

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Stammbuch von [Familie] Otto - Cod. Karlsruhe 2522**

**[S.l.], [1783-1796]**

[urn:nbn:de:bsz:31-234298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-234298)



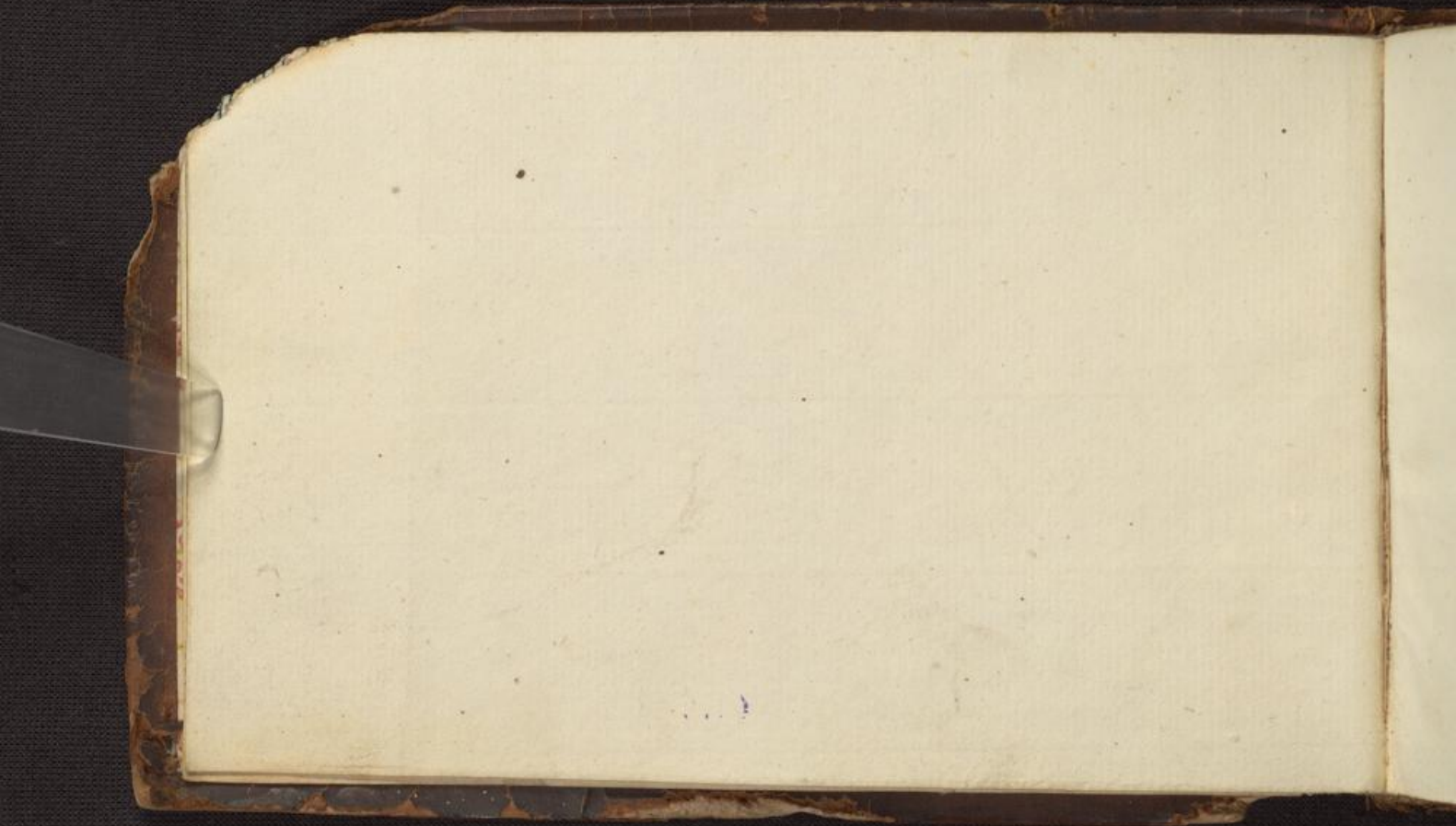




1950, nr. 1537, 425 (Walter)  
(31.8. 1950)

4s. K 2522





1

O. G. 1883.





Glück und Ihre sehr die beständigen Ansehn  
 Herr Jozant und Wundinisten! als  
 mit solchen Wünschen sich Ihnen, Gnast-  
 linsten fast Cousin, zum weignen Anden  
 Man empfahlen, Ihre negebene Sünden

Riga d: 4. März. P. J. Eckmann

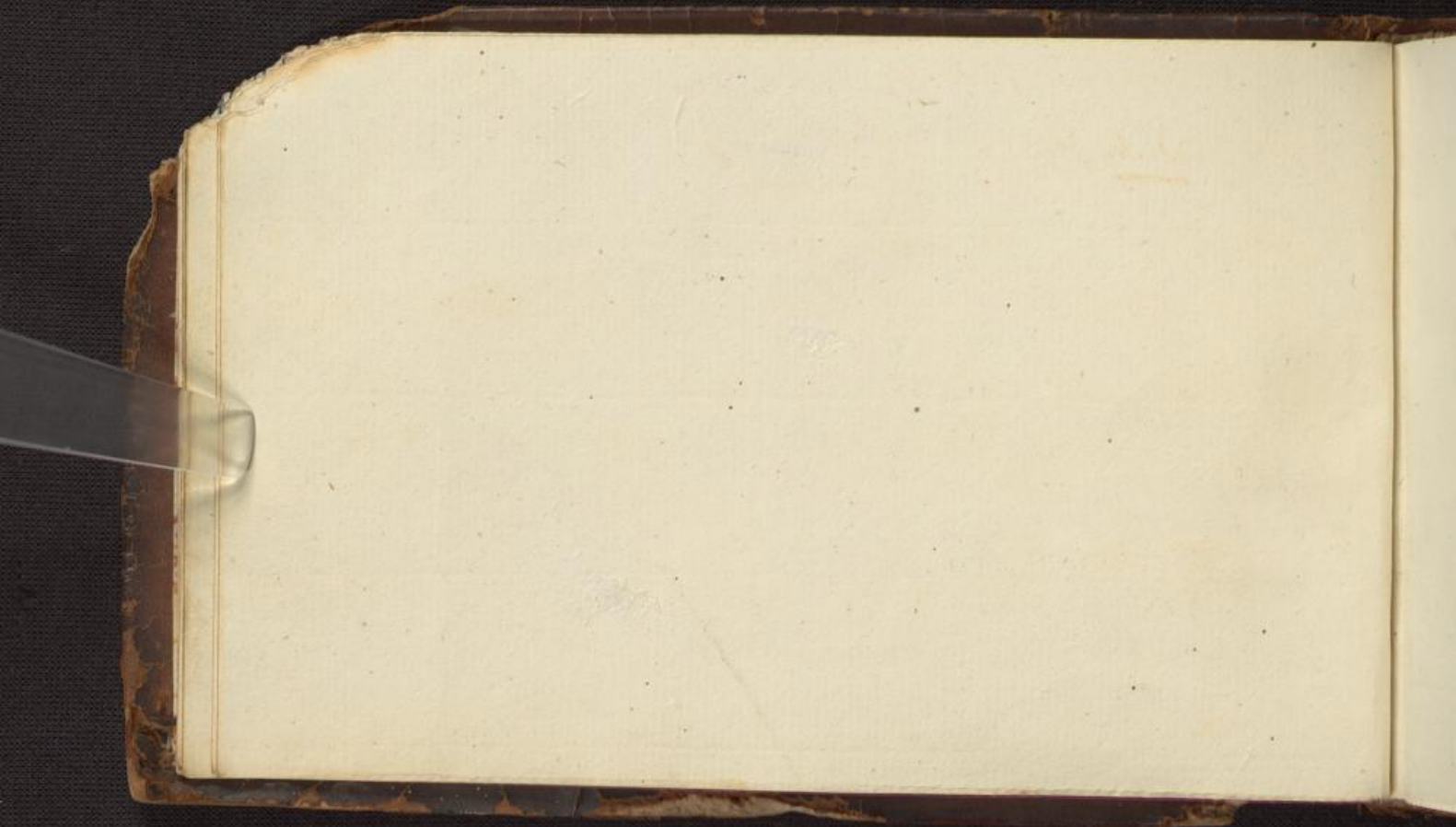
1791. C. M. Eckmann

graf. Zimmermann



Cousin

3

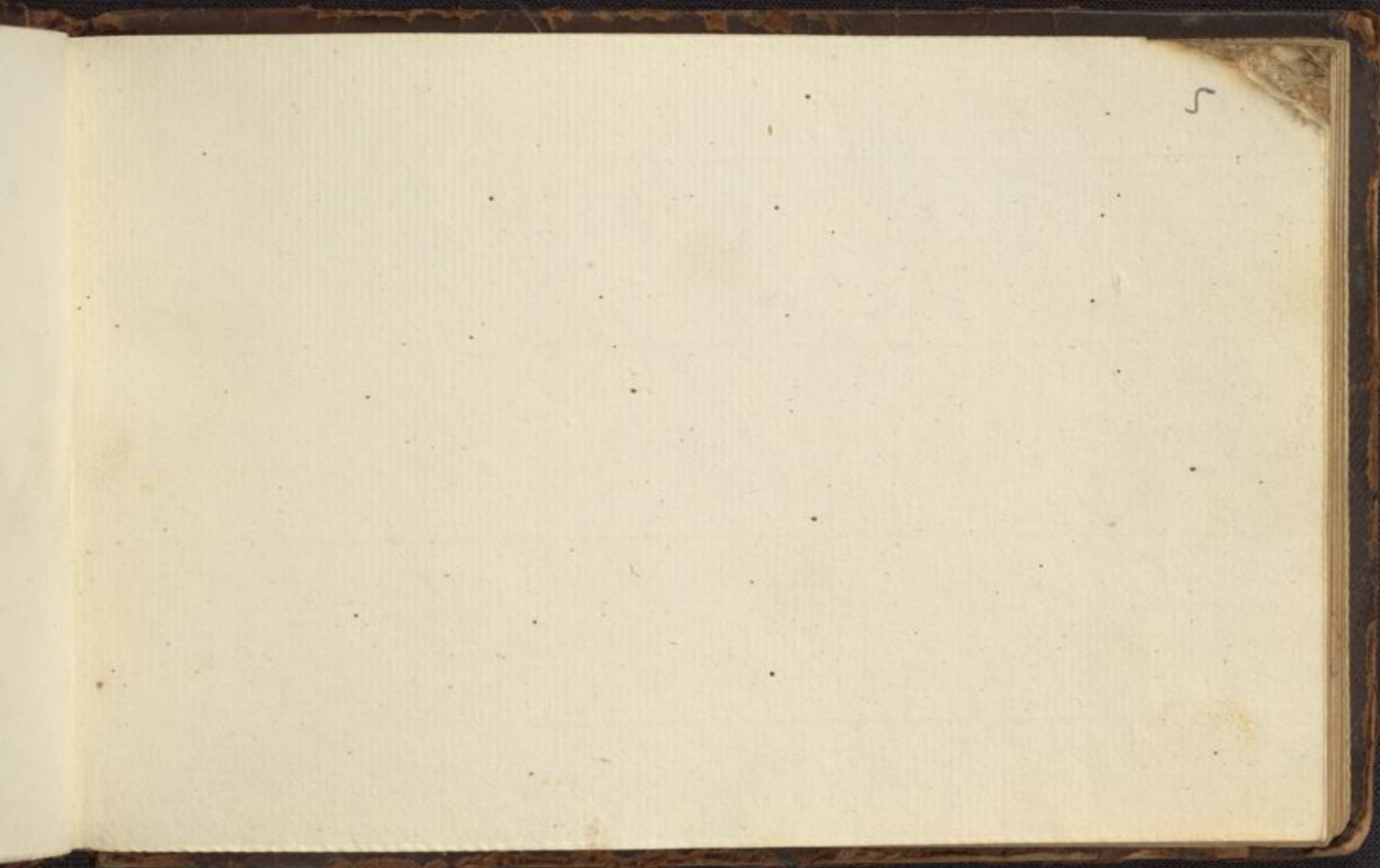


Wasmuth'sche

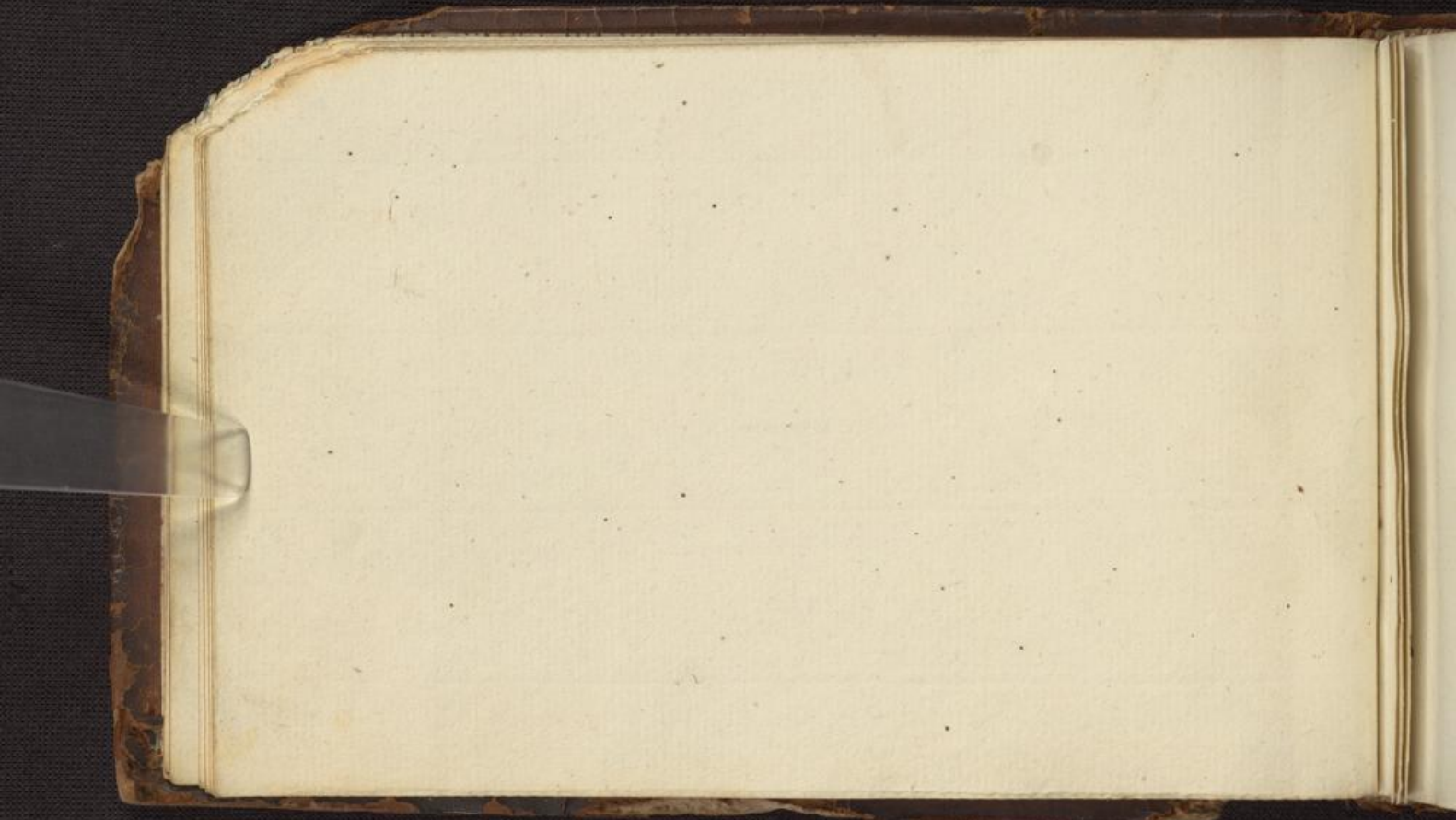
4

Leinb, Glaub, Hoffnung









6



7



8



9





10



11

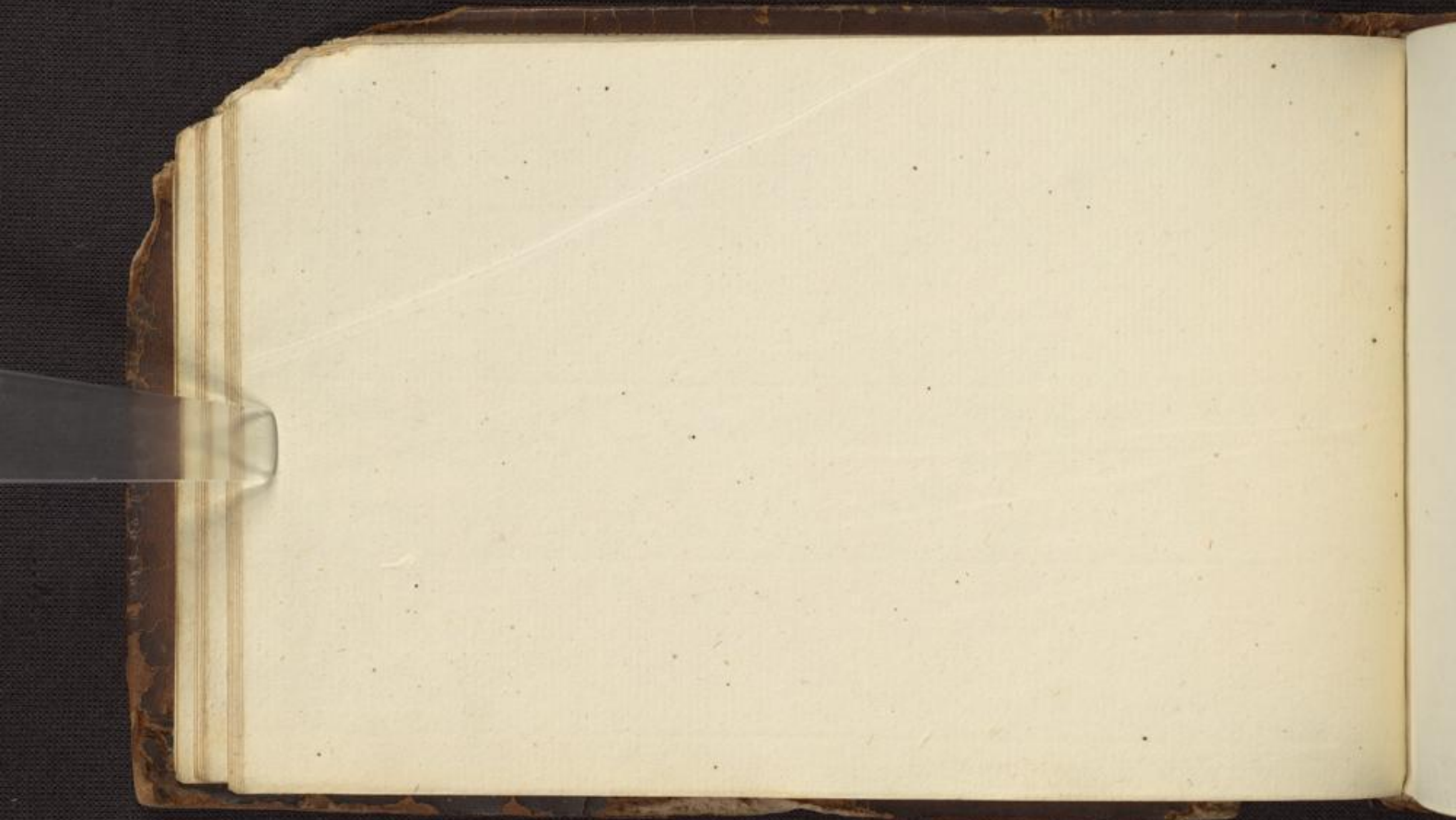


12

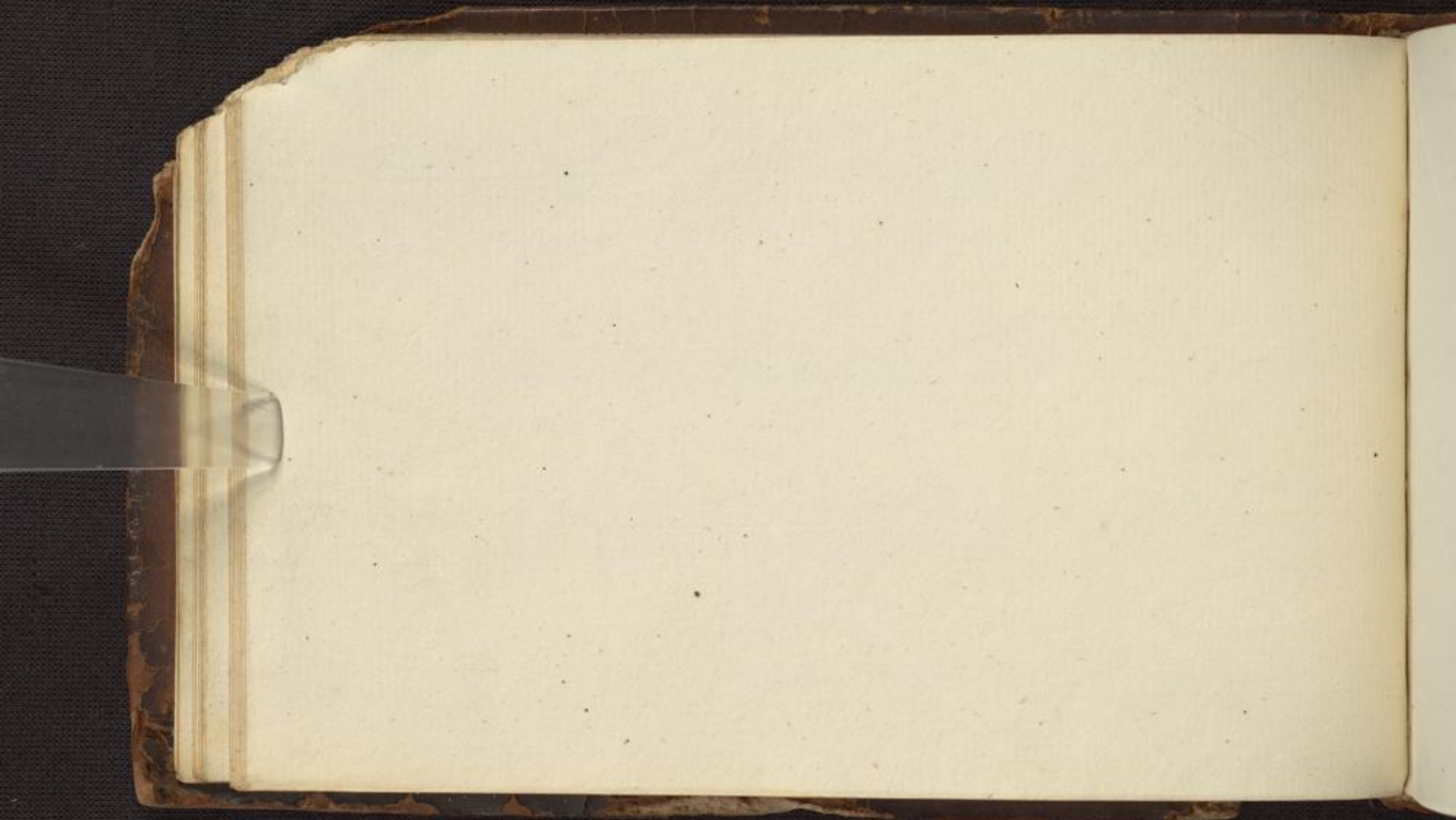


13





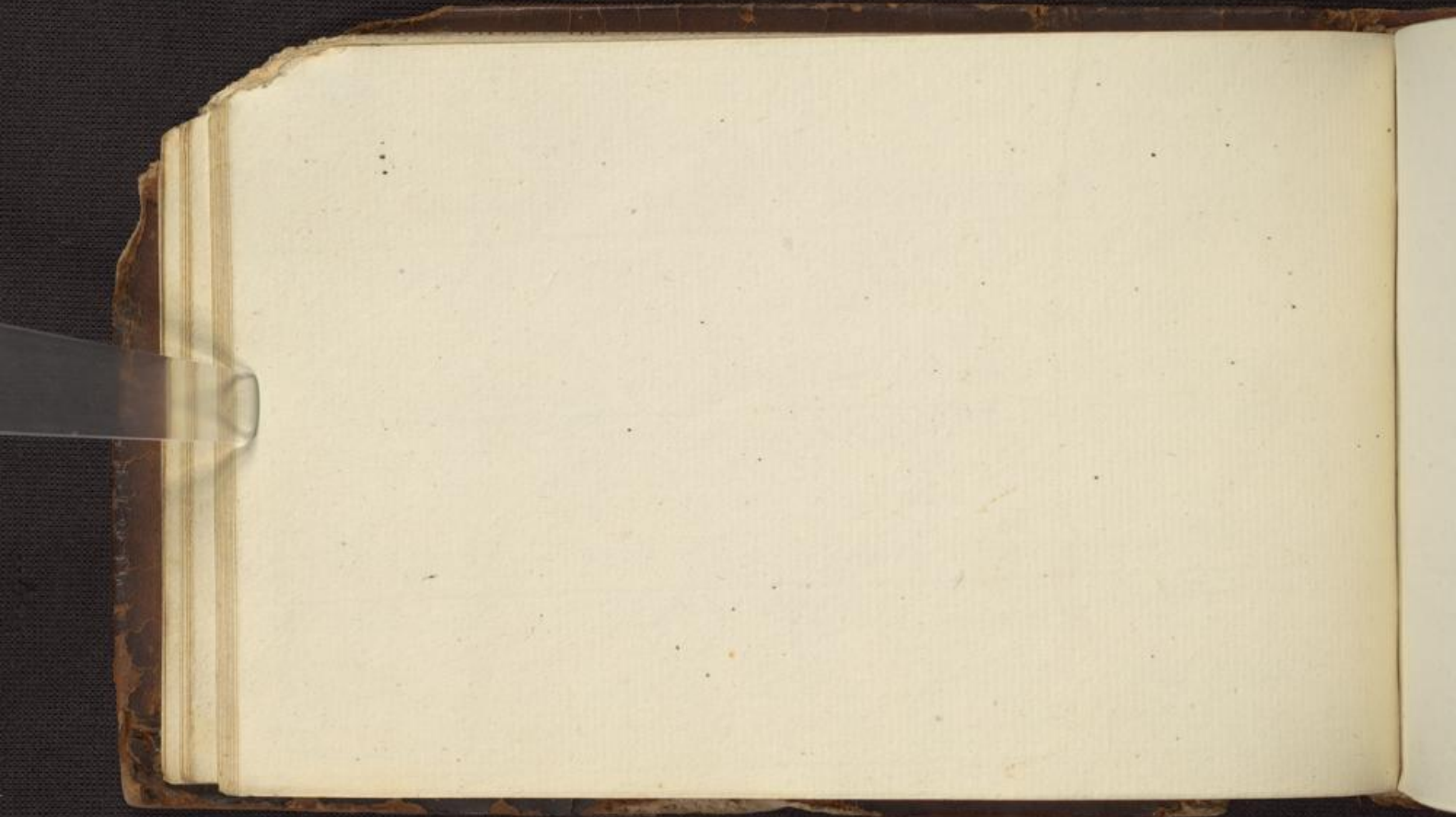
1x



15

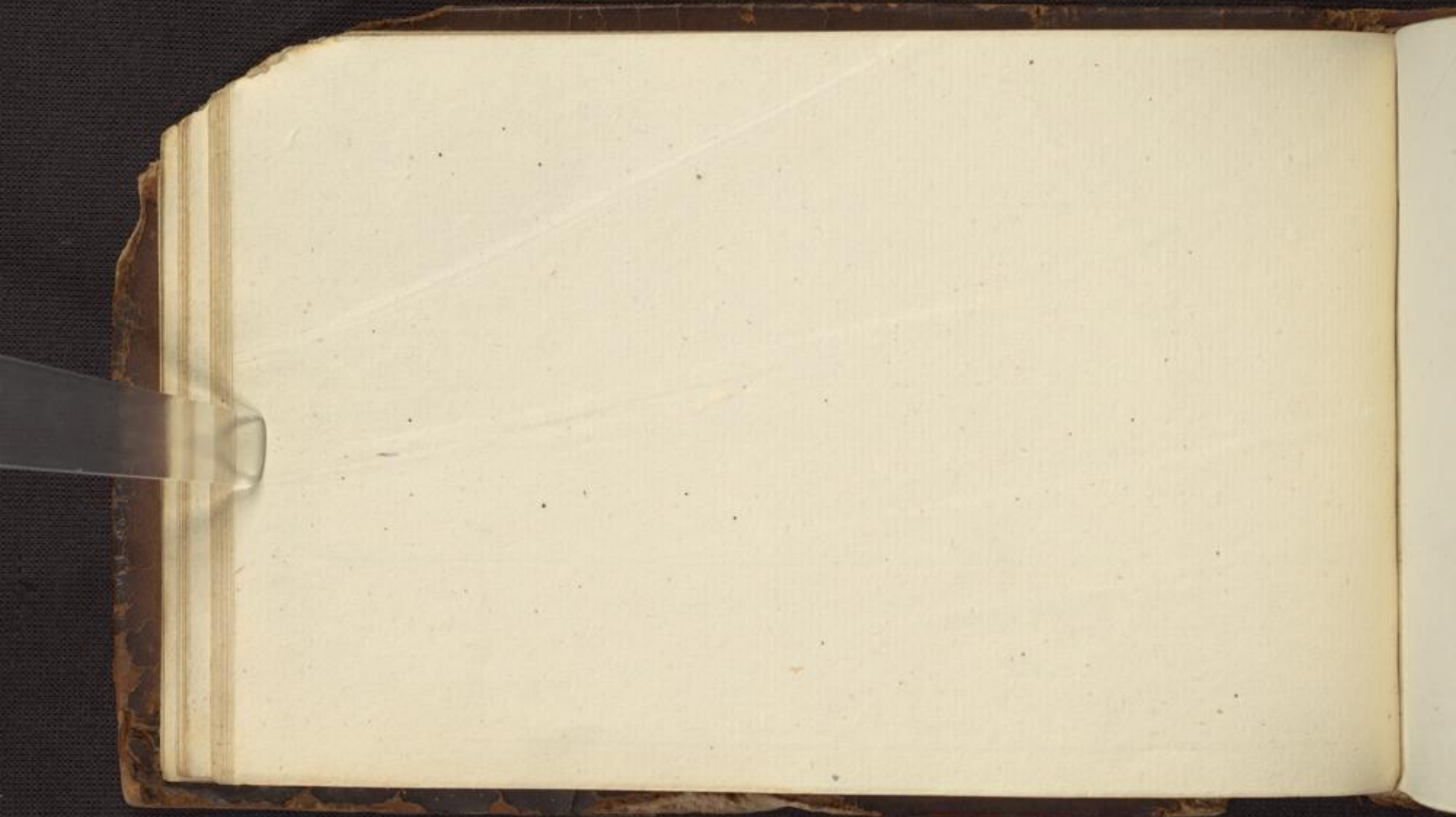


16

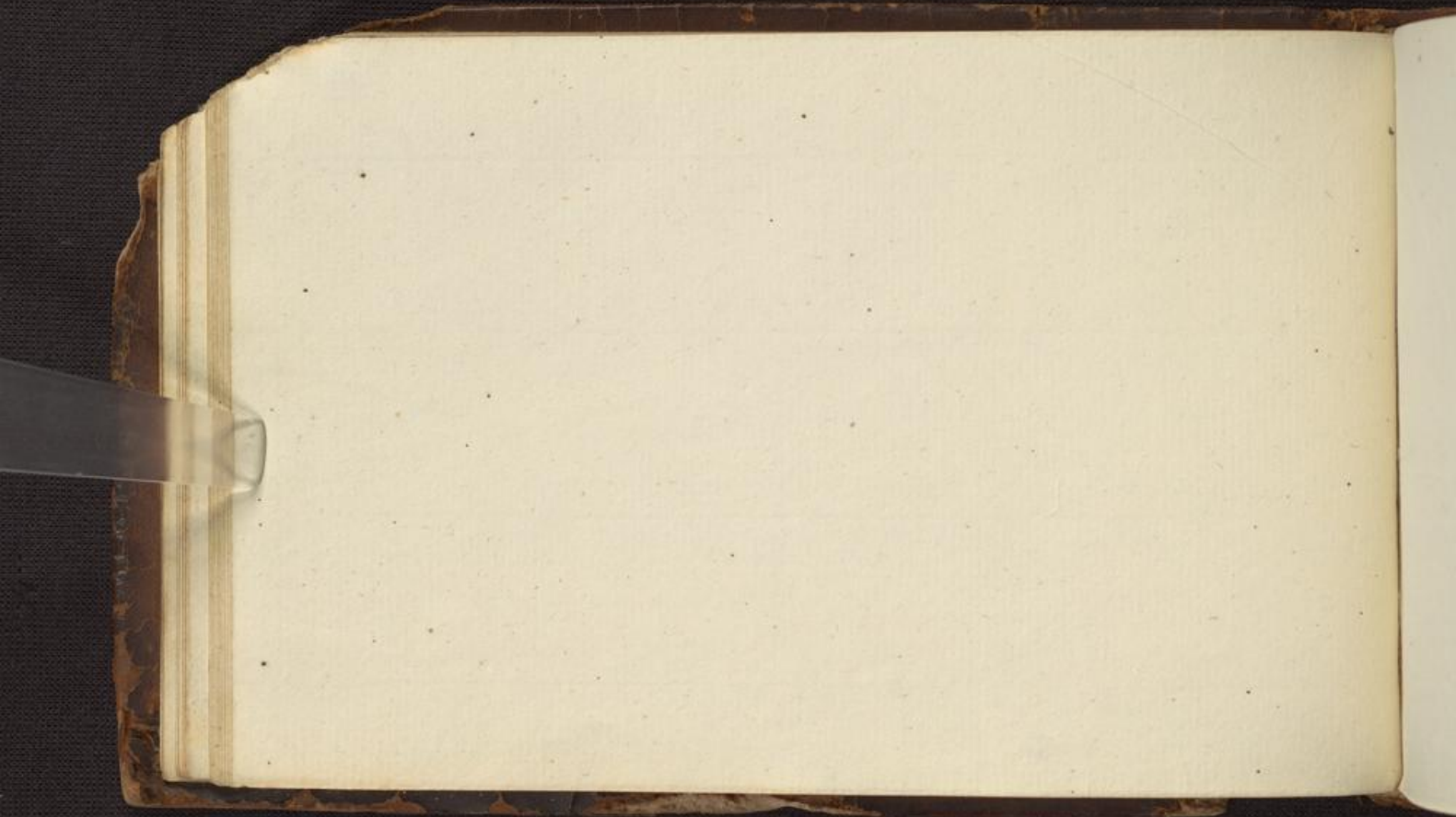


17

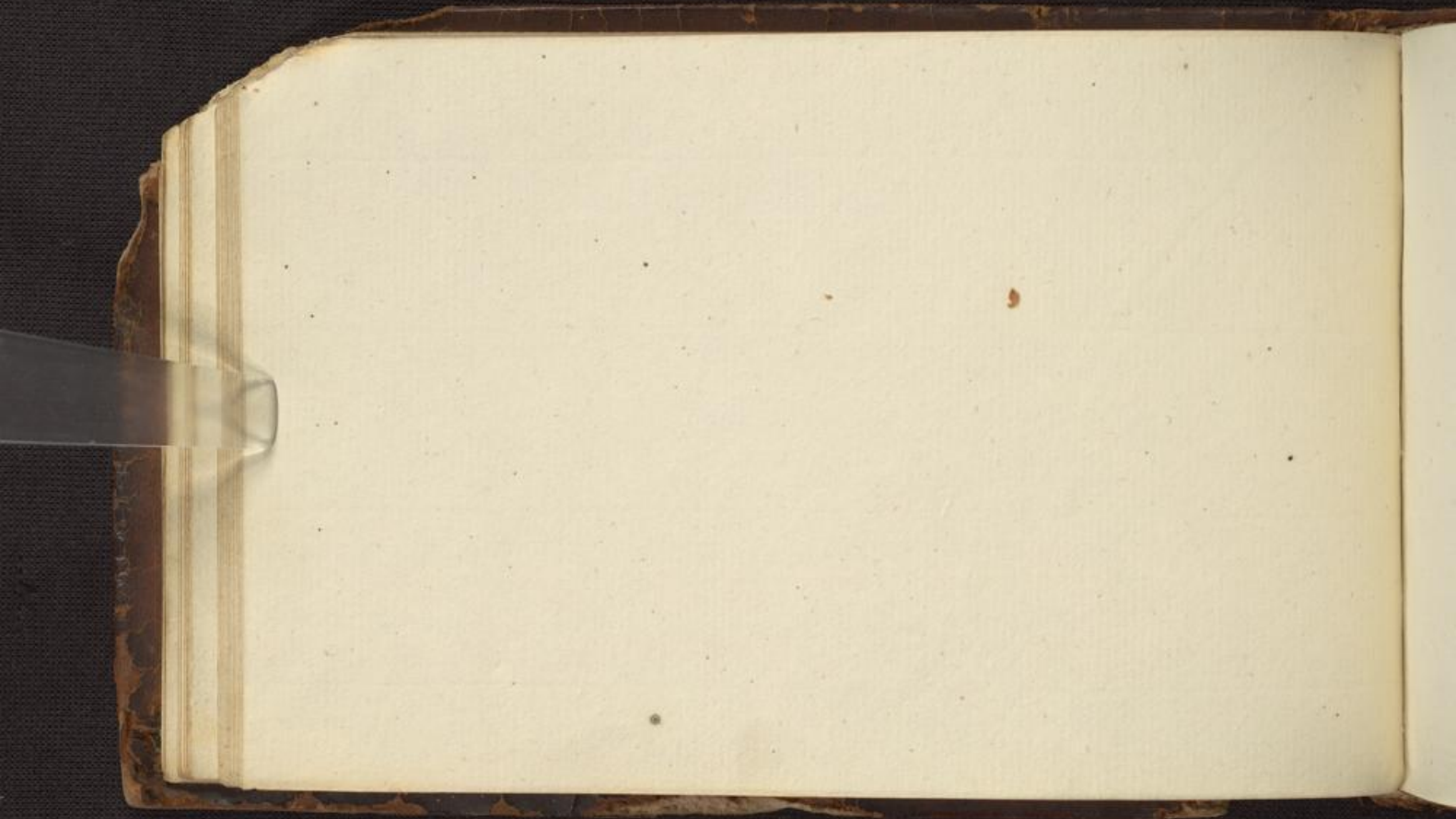




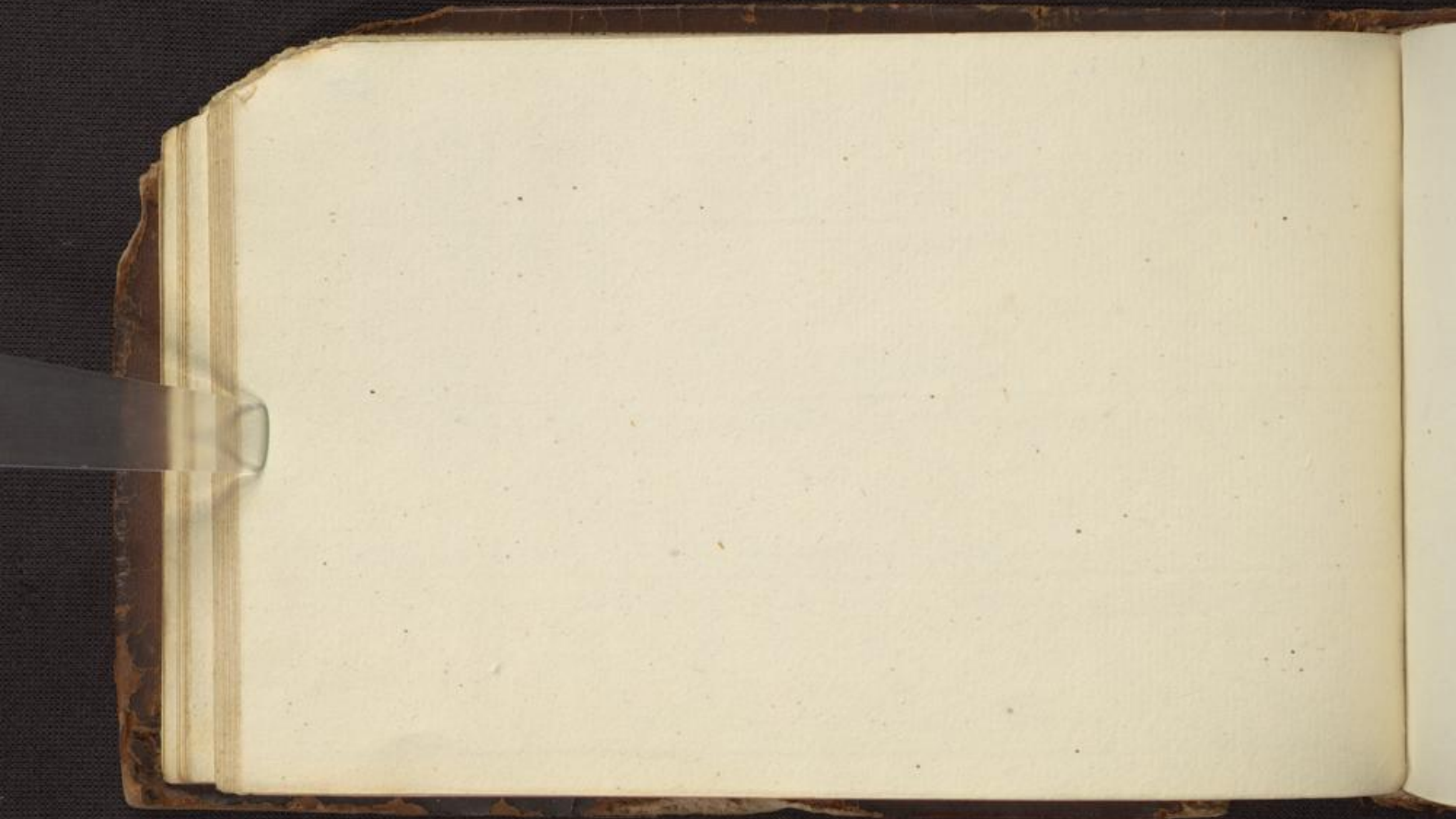
18



119

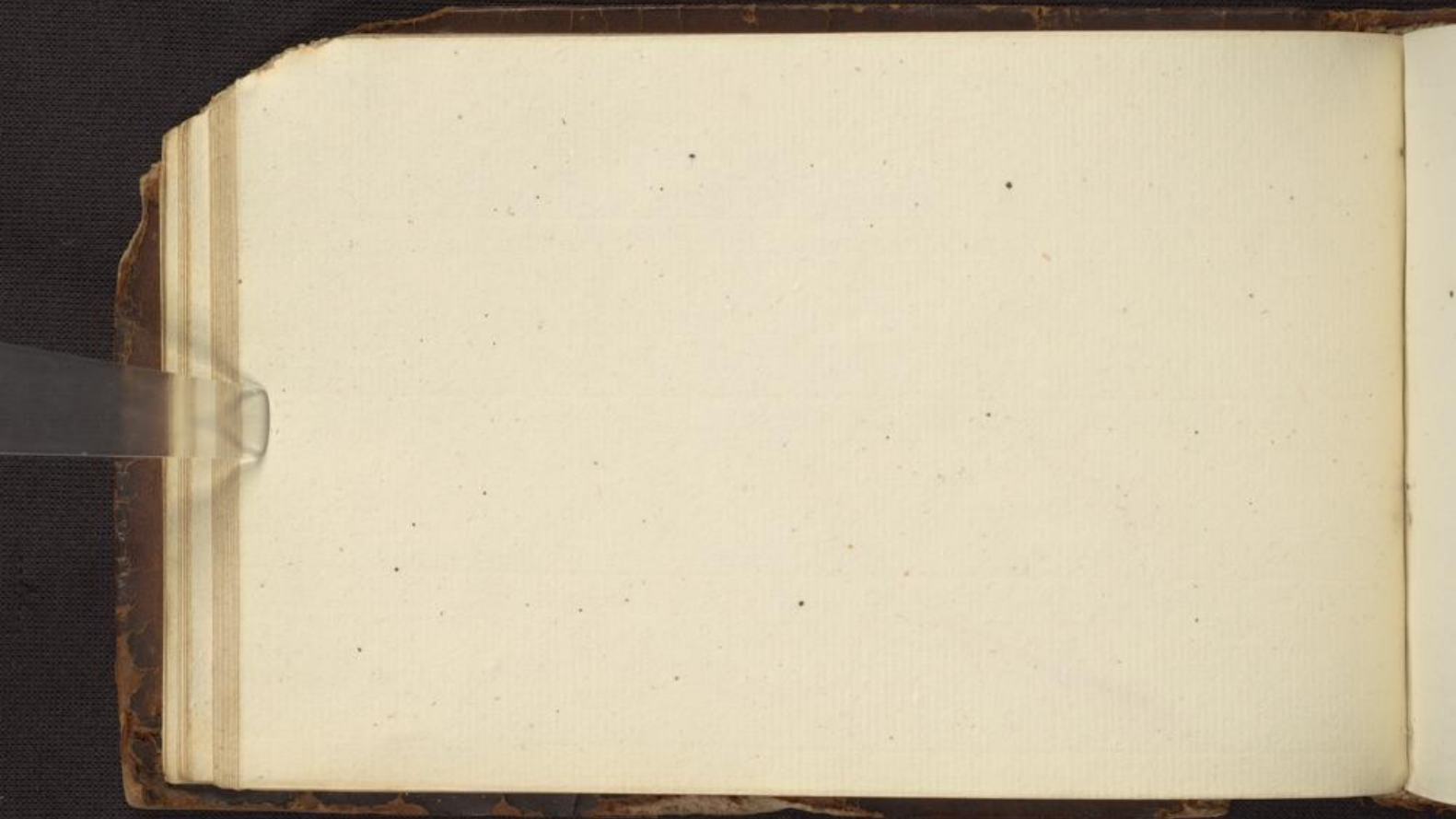


20



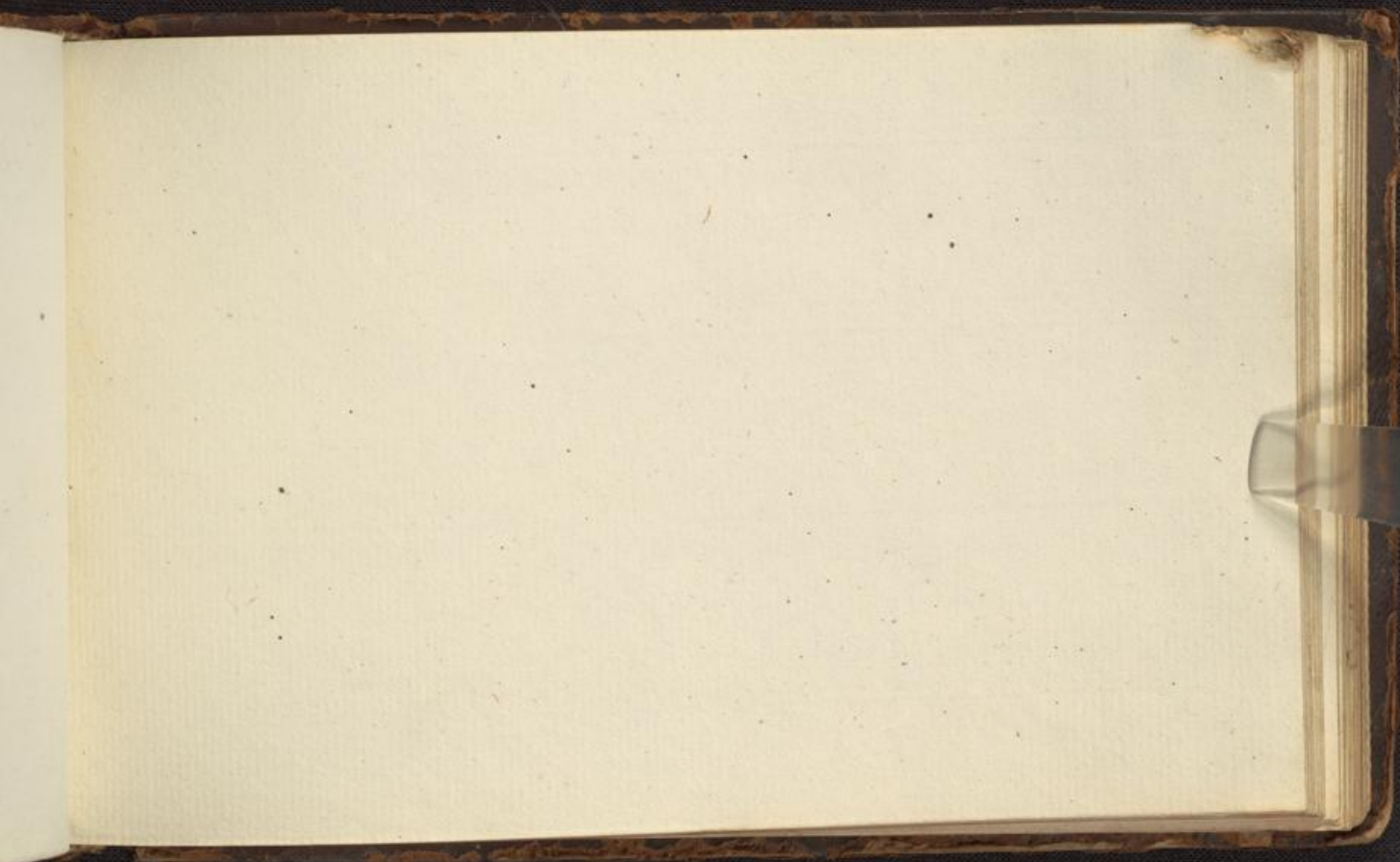
21

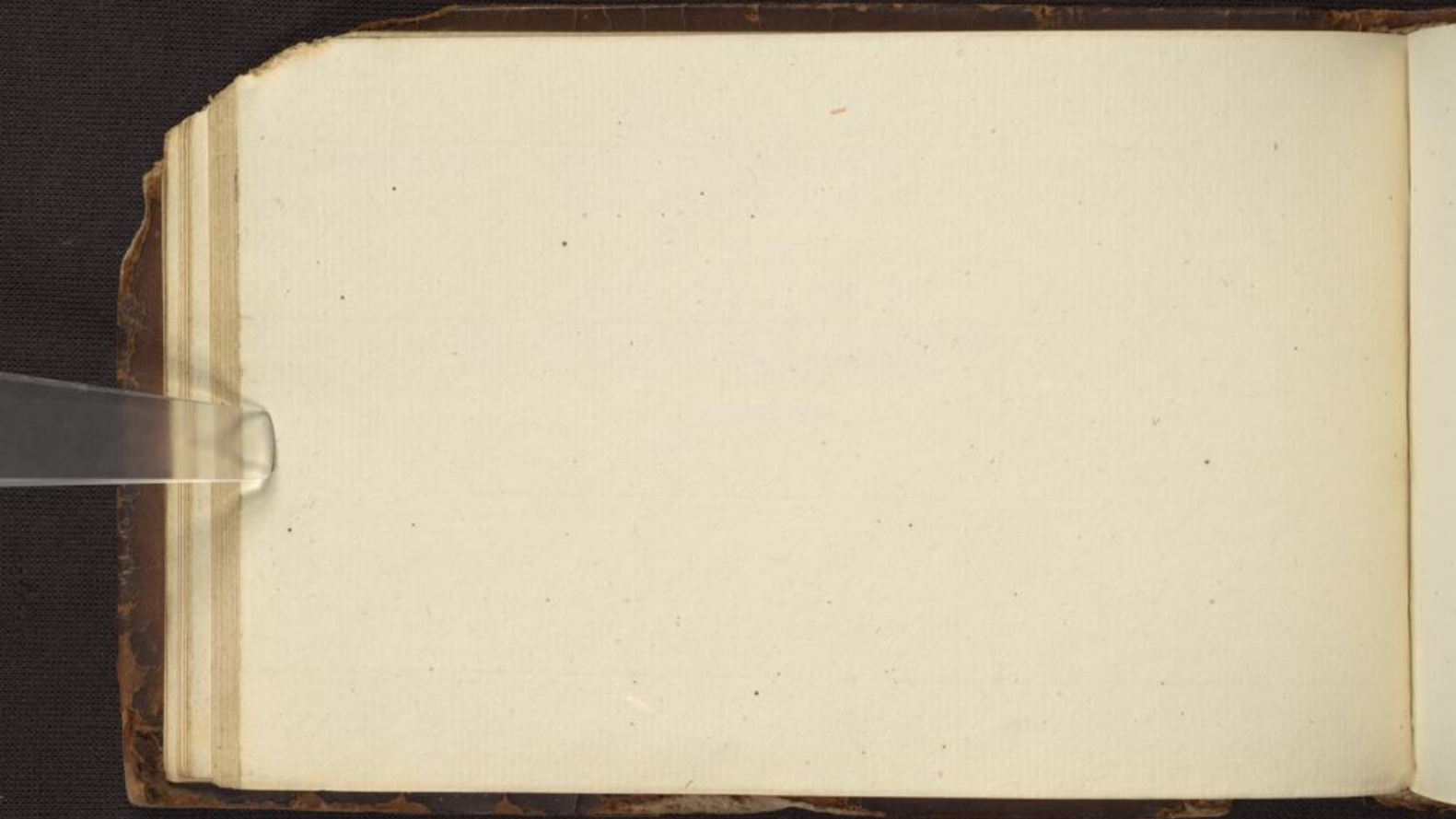




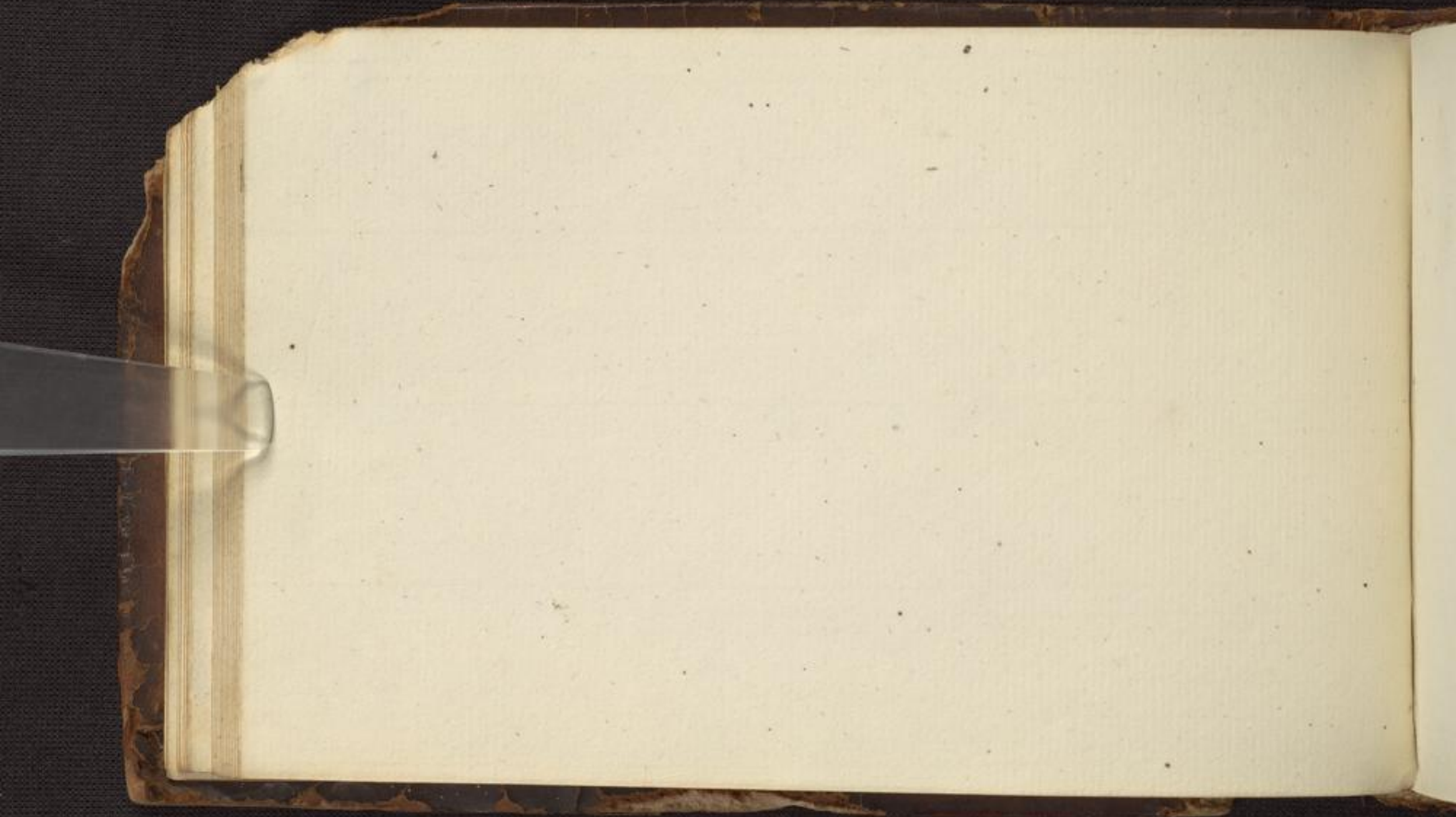
22







23

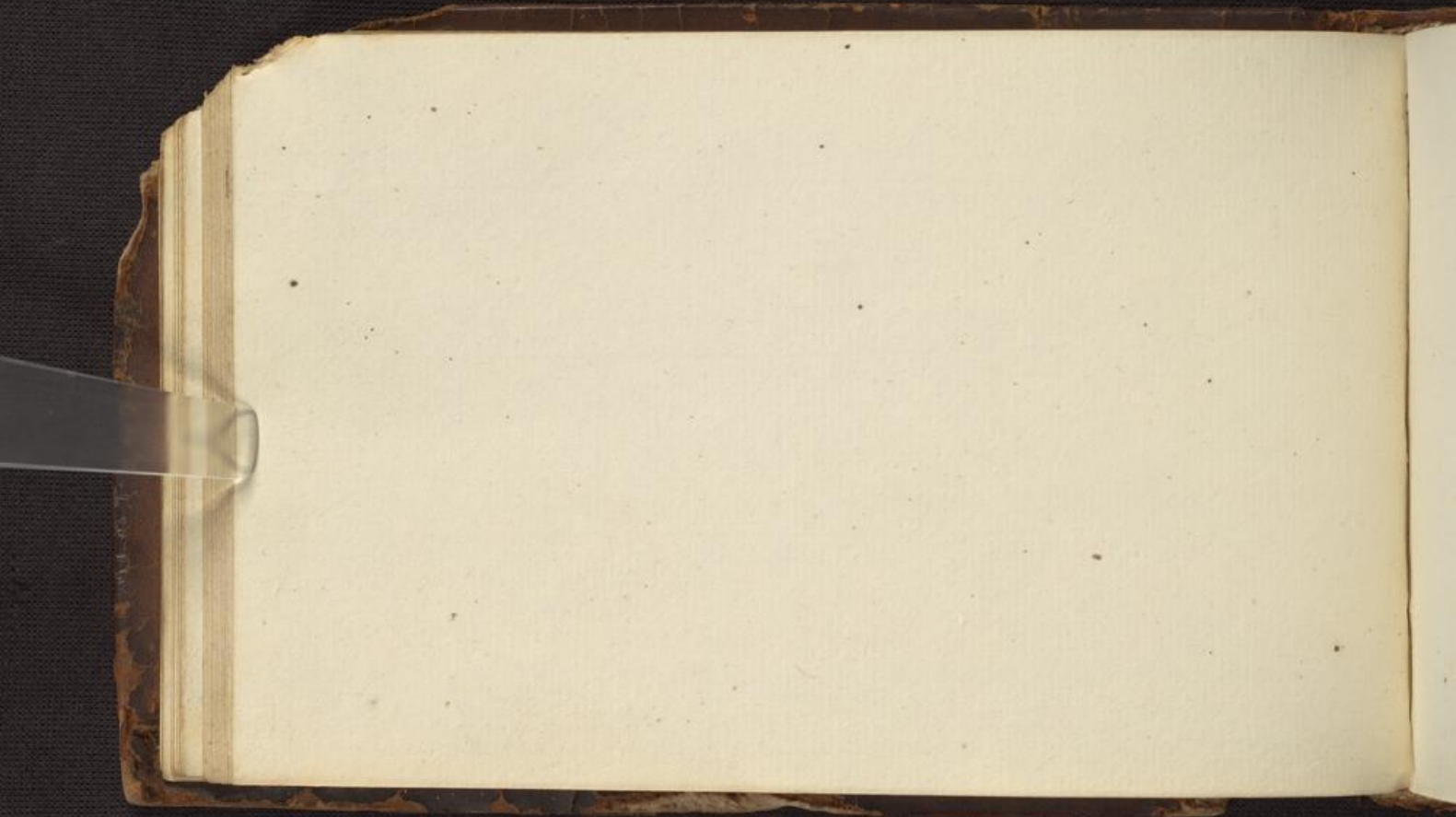


24

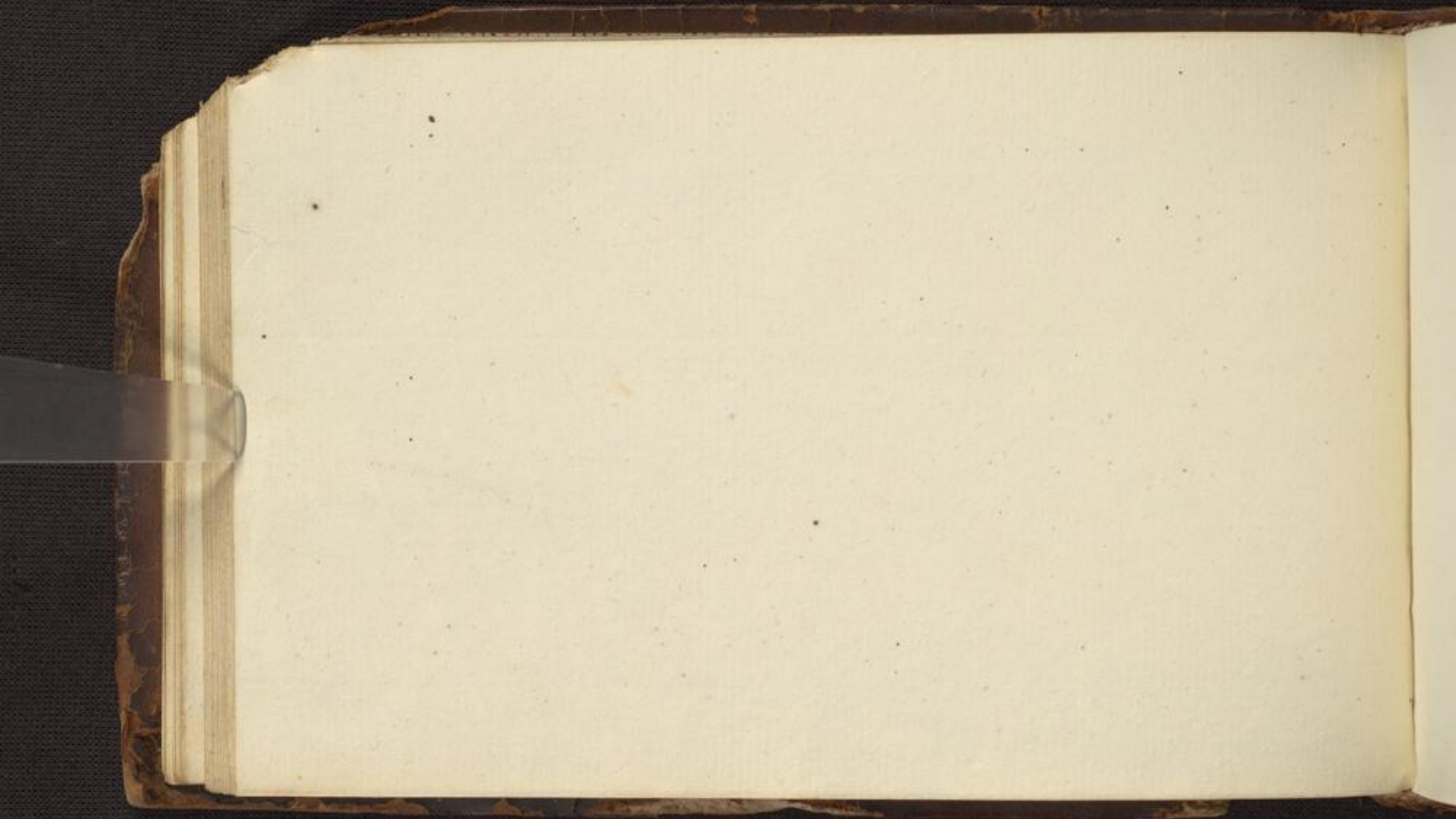




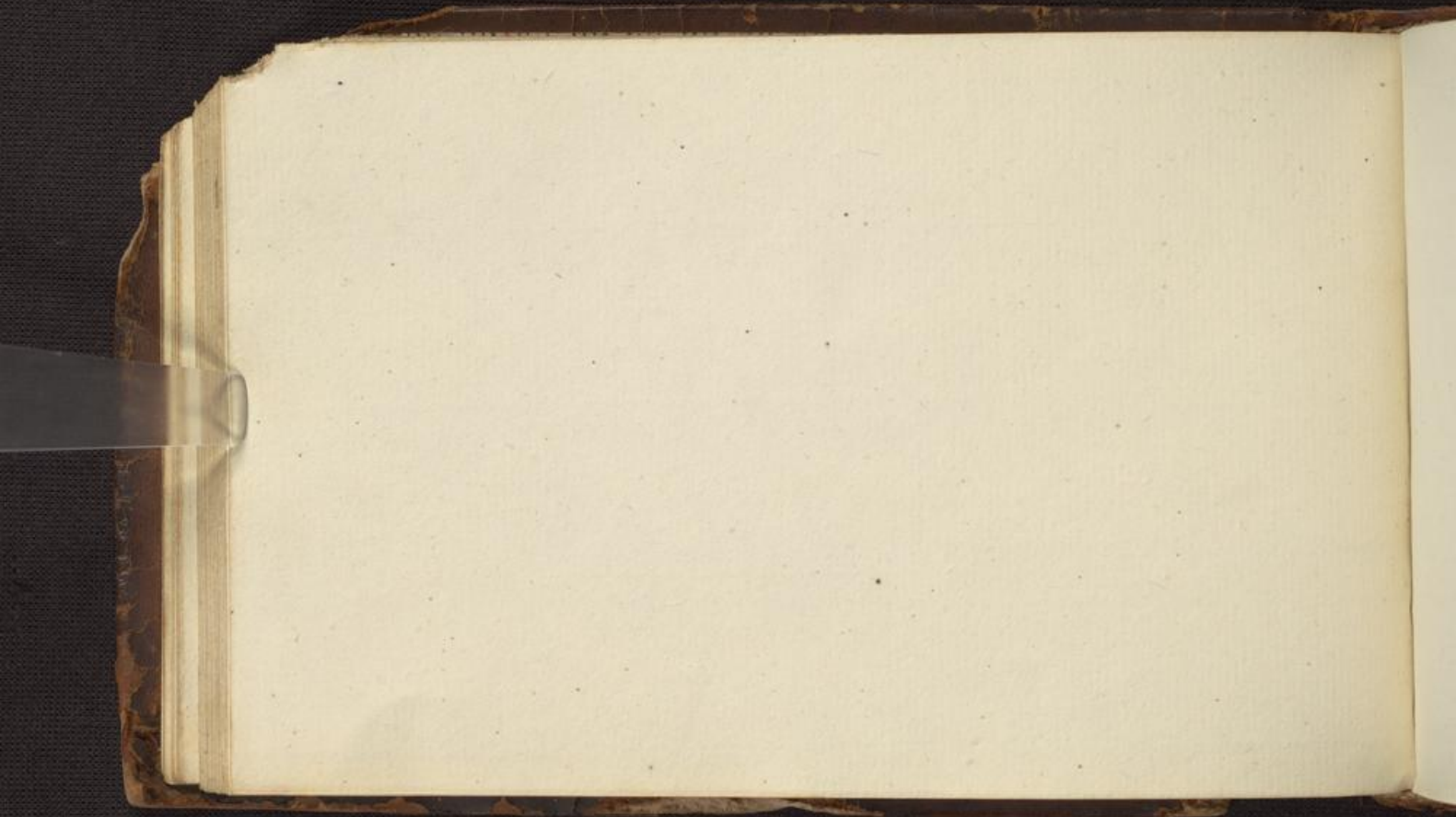
25



26

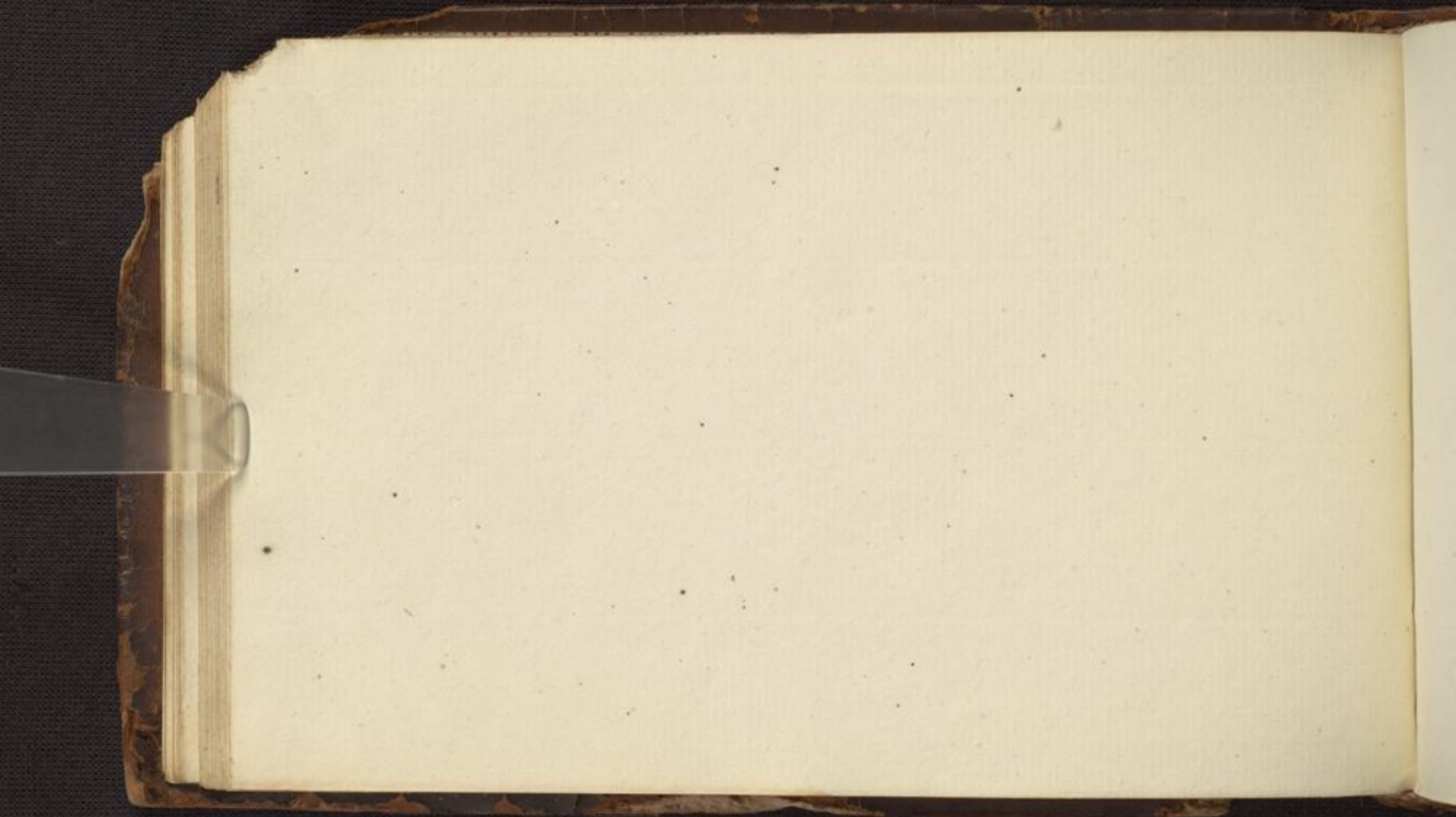


27

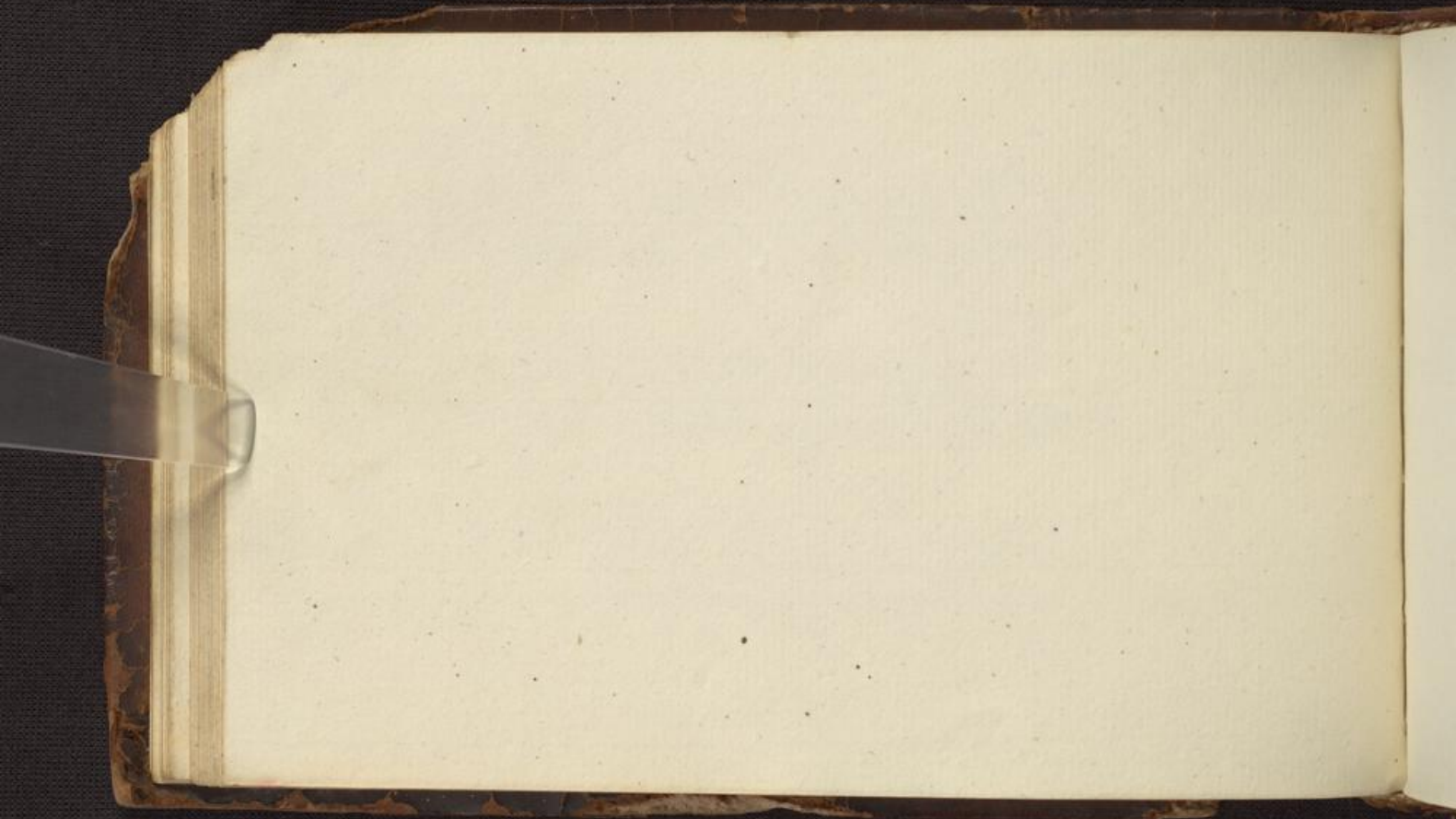


28





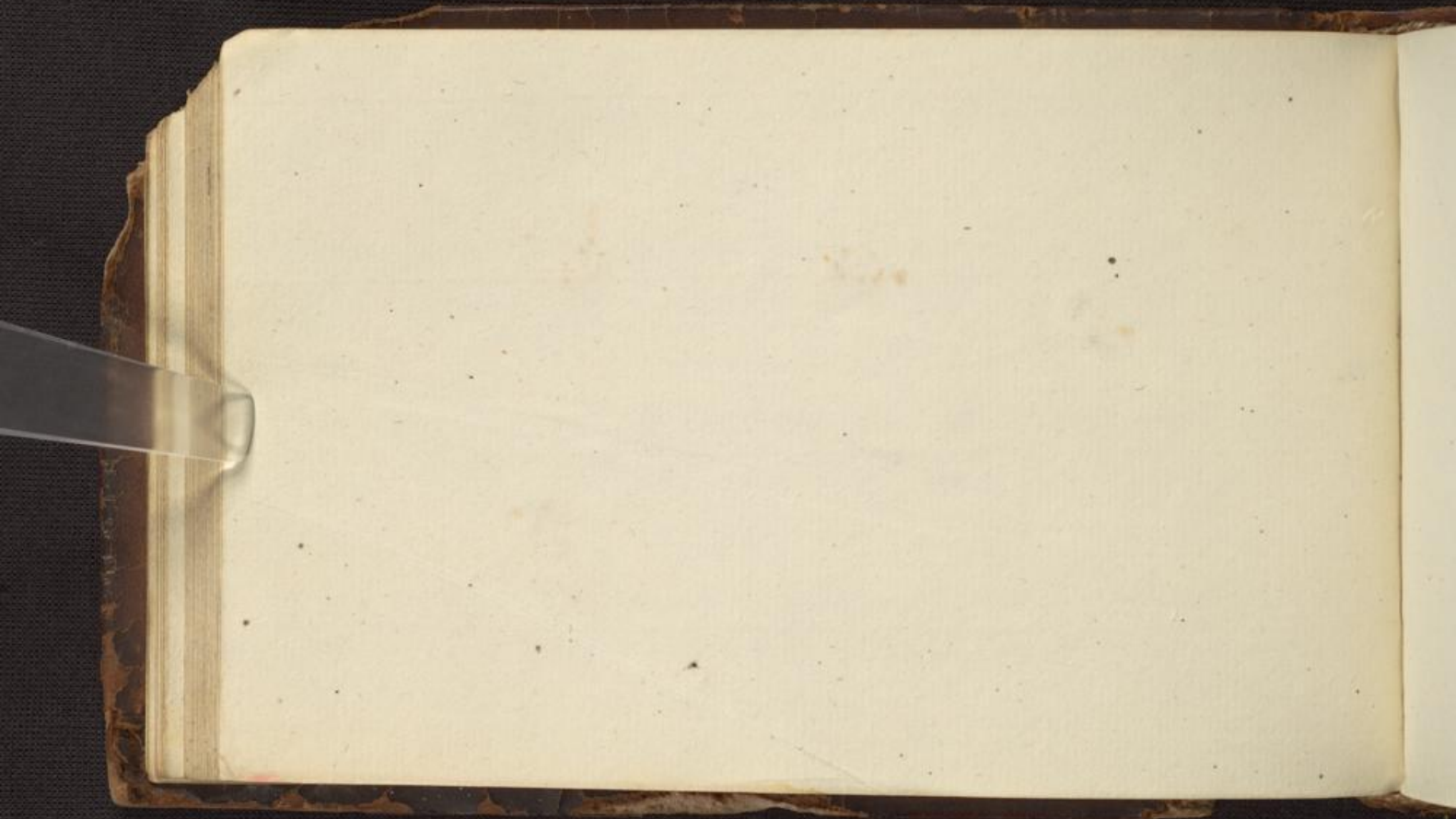
29



30



31



32

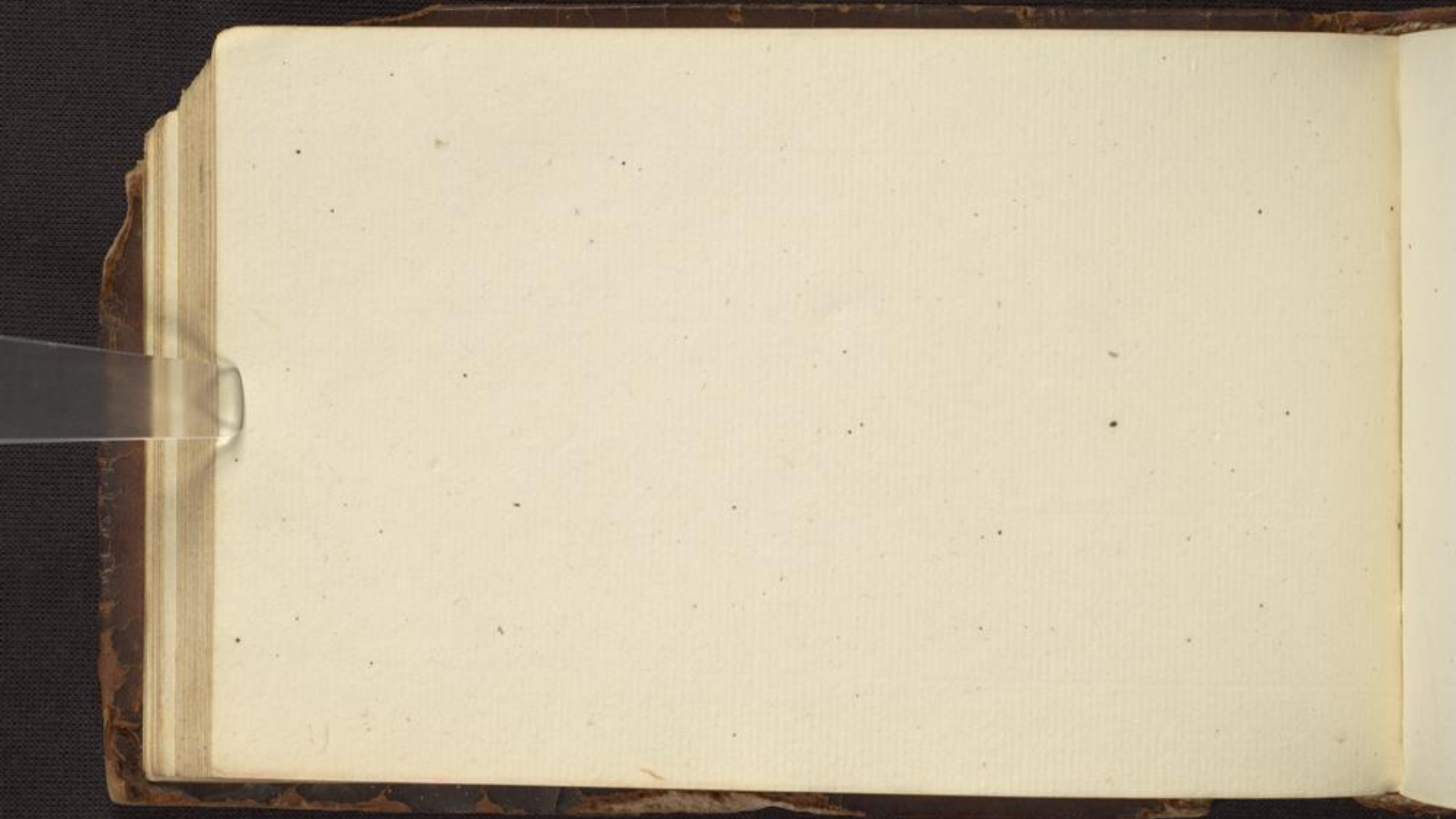




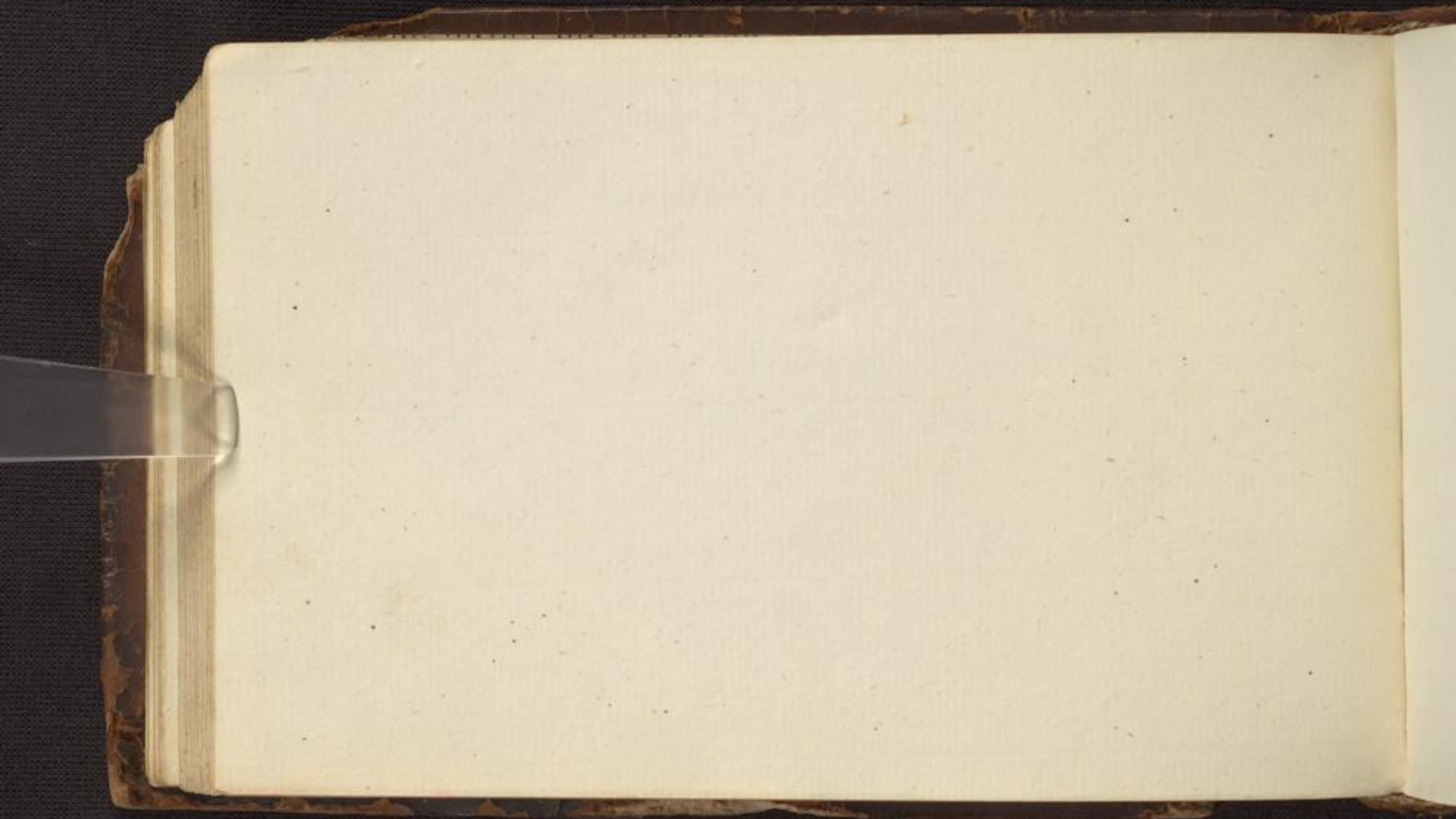




34



35



36

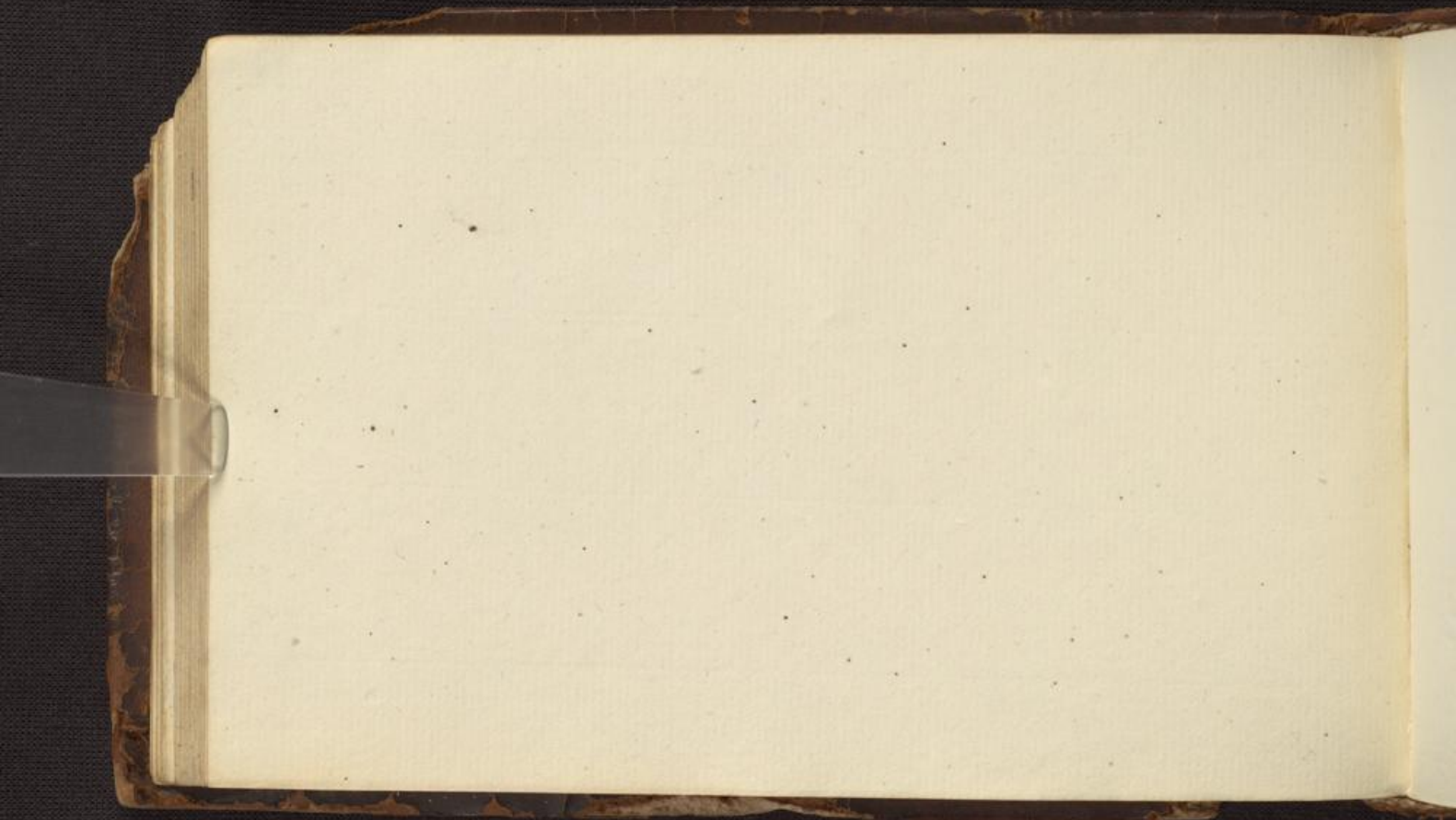




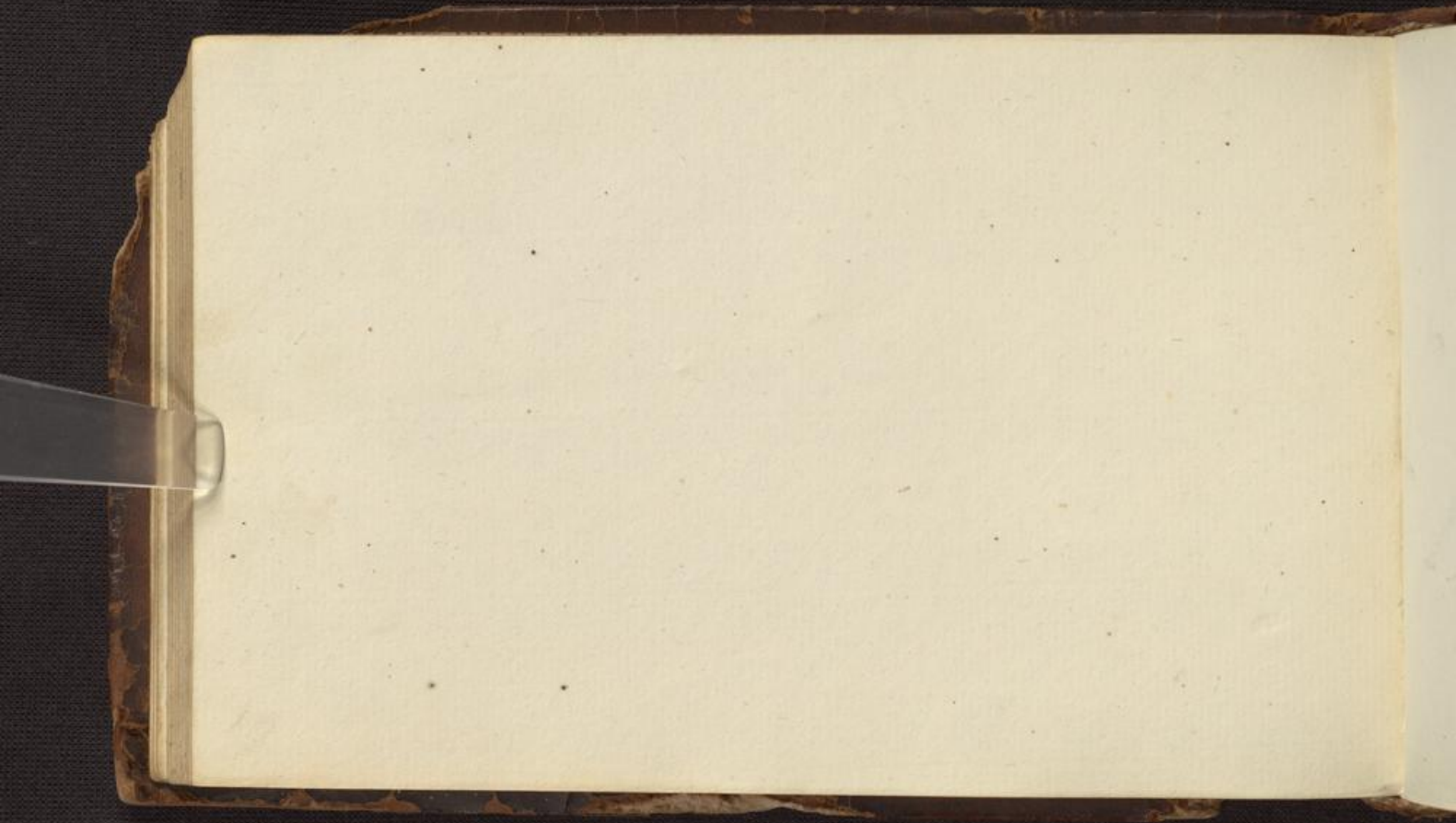
37



38

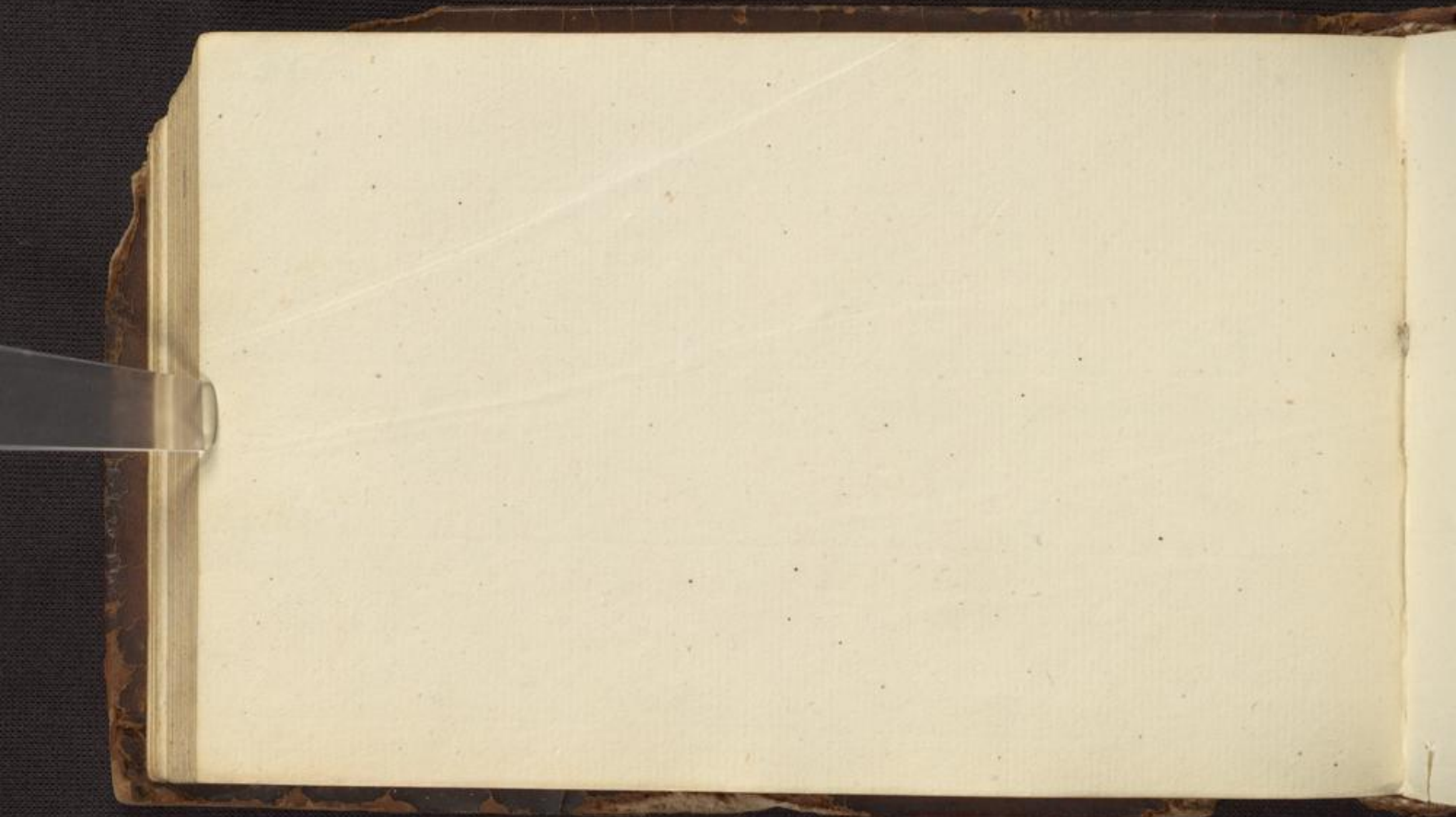


39

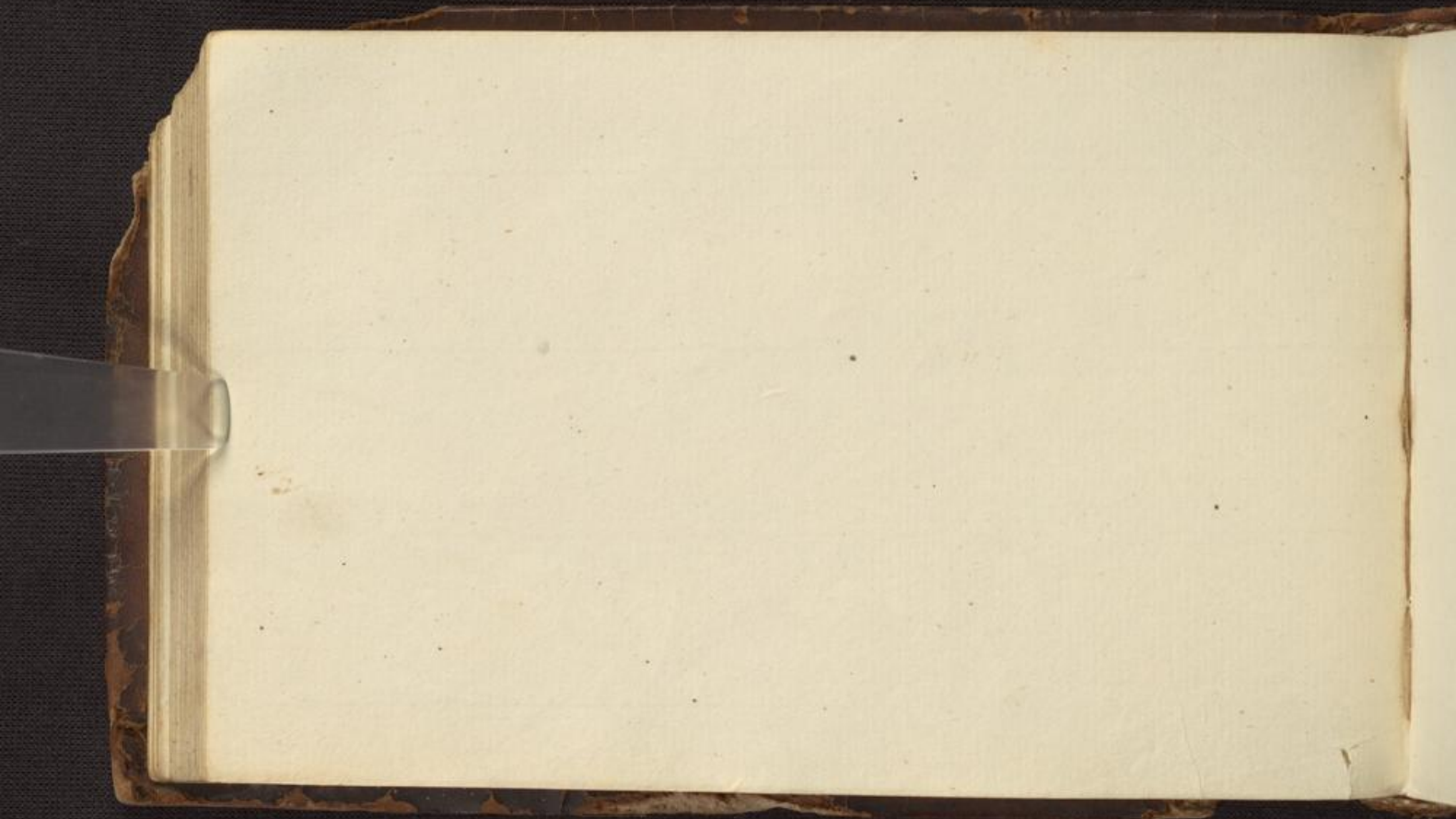


80

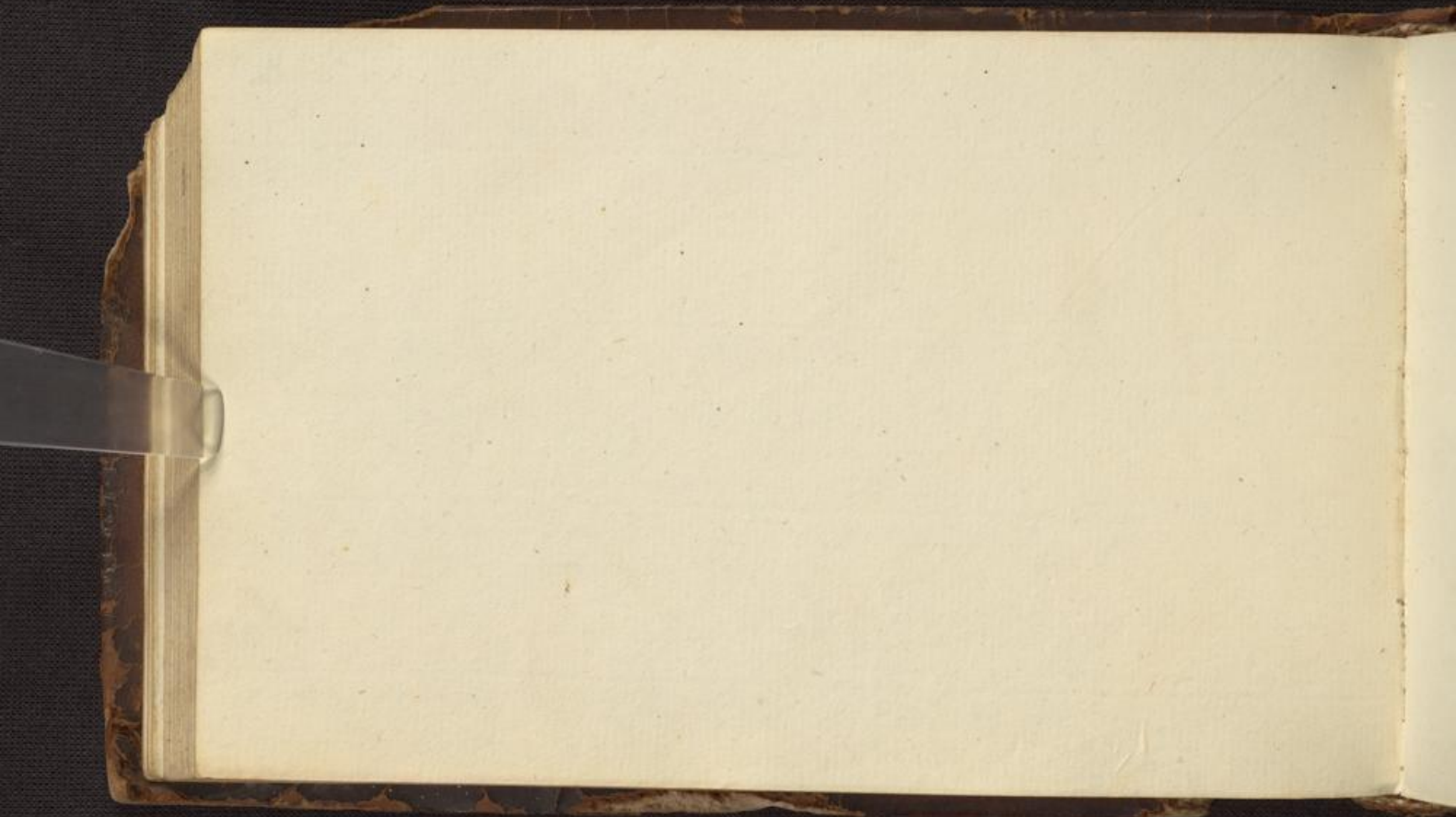




41



42



43

Only glücklich Dese die schön in Tugend,  
und Tugend Tugend Tugend Tugend  
Dese die schön in Tugend  
von Tugend, Tugend und Tugend Tugend

Welt Tugend  
729 febr. 1788

Tugend Tugend Tugend  
Tugend Tugend Tugend  
H. E. Otto  
geboren Königsberg

Wird wohlkommen und erwünscht  
 Glück sehr und die Dein Lieb

Welt Kunde  
 729. fe 1788.

Vingst Mühlent  
 mit dem Denkmal  
 Gärten

Wird keine  
 A. J. Otto.



W  
Wen ich nur wohl seib ist, nur finden  
Dallt - alles ist ein Traum,  
Dallt die Meinsten der Mensch,  
Versucht sie nutzlichen Dorn!

Am

Dall Trauerspiel  
999. In:  
1788.

Dies ist ein  
Lied der Jesu  
J. J. D. H.

Die Tuben des Königs  
Zur Hals glaus.  
Und jedes andere Tag  
An jedem Tag.

Alt. Säure  
am 29. Jun. fe.  
1788.

Zur Anlehnung von  
Damen Säure  
A. E. Alt.

Dies begleitet Freundschaft und Glück  
In allen Dingen Ansehens

Alt Farnesfilm  
von G. K. S. S.  
1788.

Dies folgt  
Dinn Zerstörung Linbunth  
Vfuerstentum

H. D. Otto.  
nebst demselben v. den General  
von Galopp.

Lebe immer froh und glücklich und unermüdet  
 Auf zu Deiner dreißigsten

All. Fünfffüßler  
 Junge Frau:  
 1788.

Verschwägerter M. Wilhelms.

Mein Onkel Otto von Gräbe  
 Mein Onkel Christoph Johann Petermann, Sohn des Friedrich von Gräbe  
 Mein Onkel Carl, Sohn des Johann von Gräbe  
 Mein Onkel Emil, Carl & Alexander  
 Mein Onkel Otto von Gräbe, Geheimer: Emil, Carl & Alexander

O. Minder Sohn ist Gottes Sohn  
und wach darauf Verknücht zu sein  
denn will ich bis ich Aylu werden,  
mit dieser Söhnen Sohn werden!

Alt: Zinnstein  
am 29. Januar  
1788.

Zur mit Erinnerung  
Linné's Aufsatz  
Schwaben J. G. Otto.

47



48





49



50



51



52





53

Göttingen  
2. 12.  
1783

Votre sort soit D'être Heureux  
votre Gloire D'être utile

Göttingue  
le 12<sup>ème</sup> Juin  
1785.

Eleonore Luther.

et un autre vers de Göttingue le 12<sup>ème</sup> Juin 1785.



Ulrich's Briefen  
 an den Herrn

In diesem Briefe kommt es, das  
 angeordnet und ertheilt wird  
 so im Umgange sein.

Göttingen

Frei 12<sup>te</sup> Juni

1785

D. G. Carlotta Lichten.  
 Buchhändlerin in Göttingen im  
 Jahr 1785.

Ihre Liebe sey gut zu  
Leipziger Tag.

Johann  
den 12. Dec:  
1785.

Lindau  
auf demselben zu weichen für  
Hassallberg mit derzig ist Professor  
Philosophie zu Jena.



*Der  
...  
...  
...*



Alles was ungut ausfällt und in dem  
meinen Geist; und auch in dem demüthigen  
Geiste unser ganz Ruh.

Göllingen  
1785



Christians Wolbock.  
93: Offenay.

Nur die Luft zu sehn das Abendroth  
 Des Landes Lande! Zu sehn die Hügel  
 Des Liffen Vespertars! Demen Vögel  
 Zu sehn die Luft, die man sich zu sehn!


Göttingen am 11. Juni  
1785

Göttingen die Offener

Wird zugehen dass Judentum auf dem rechten Toren das  
Leben in Krankheit ist die Speise, aber die Leidensspeise  
ist die Mühe

Kopial  
20 October  
1785

Zum Ansehen  
von

Die L. Hände zu lesen Mühe  


58

XX

Die flücht'ge Zeit, frucht'ge Jahre und Mühen  
Sind mir ein all'zeit'lich  
Wird die mühsame Fahrt ins Ferne auf's  
Mit Lust zu bestanden.

21ten August 1783

Friedrich Resewitz

In P. 95. Caput 1. die in Langenbrotten  
Siedl. die gegen demselben  
in dem P. 95. Majest. d. des Augustin.  
18.

59

Am das Glück.

Auf ih, ich hab' wahrlich die  
Dass wenig zu nachsehen  
dass das mit, was ich hab, mit  
Dann will ich lieber Glück, mit die  
Mit mir den Rest nicht zu tun.

<sup>2</sup>  
Kaufmännin zu einer Frau, die  
in dem Handel: Gewerbe war  
Jahr 1785. —

Einladung zum Ansehen d. 21. August 1785  
Charlotte Perceval

24. August 96 in Stuttgart.

Della vita nel Dubbio camino,  
 Si smarrisce l'umano pensier;  
 L'innocenza è quel astro divino  
 Che rischiarava fra l'ombra il sentier.  
 Ricordatevi signor per queste carte, Di

il settembre 21  
 M. D. C. C. L. X X X I I I.

Sophia Resewitz

ausgewähltes in Heftel Carl Meier  
 zu Augsburg in J. 93. u. gef. in  
 97. u. 1811. u. Carl von Heine. 18  
 heftig in Bonn in 96 u  
 Maytbl. --



Die größte Ehre ist, ein fromm Mensch zu sein.  
Ist für den Christen nicht, so wie das Mensch drey verschiedent.  
Das kann nicht handhabe sein, was keinem Gerecht zu sein.  
O Jüngling, wenn dein Herz sich ästhetisch bewegt hat,  
O so noch einmal baldt nach dem Jahr bleibe nicht,  
Denn das Herz dich nicht in sich, den die alle das Leben  
Ist auf den frommen Geist fast dreyfachen. Komme du,  
Erfüllt sein Geist und nicht das Herz sein.  
Die dreyfache ist nicht was die Seele formen die du.  
Closterbrunn. Im 22 Febr: 1783

Charlotte Preswitz

g. d. 4. Febr.

Regnam memento rebus in arduis  
 Servare mentem: non facis ac bonus  
 Ab infolenti temperatam  
 Lactitia. Horat.

In monaster. Bergensi  
 d. 9. Octobr. 1721.

memoriae causa adscripsit  
 Frid. Gabr. Reserius  
 abbas Bergensis



Vignette und Reliquien Engelstein und die in  
 Valen. Ins. v. d. v. d.

N. M. P. S. v. d. v. d.

Insglückselig! Freund groß vñ sein Dingen  
mit seiner ganzen Labäl Zeit! a  
sey froh wie ein Fühlung? Monne  
den Lufland, den Natur erforscht!!

Ostauwid  
den 29 ten Juni  
1755

U. F. H. S. S. S. S.

Das glücklichste Ende des Wohlthuns sagt das Herz

Maximilian

den 19<sup>ten</sup> Juni

1785

Progr. Ein



64



O! jemand Allhier in Nut, freyest iusne wasers Glück?  
Aber was die Lügner stehet, fast jedre Angewandte.  
Und was die Lügner fast, beyde die waser Adel:  
Selig ausser brott der zeit besenit von allem Ladel:  
Magst, wasen Bunde Grog und gibt dem grüßten Ruf  
Was brauf, ist viel besenit? - besenit sinson bist Du.  
O! faser, lost uniu fannid, die Grog Ding die zu wasen  
Und sich dem füllten glanz, die falschen Klugheit und Lagen  
Was ist die püßigste waser.

im Teilschen Pastorat  
13. Februari  
1785.

Von jüdenzeit negeten  
Cousine

Catherine Jannette Schläpfer

Handwritten notes on the left edge of the page, including fragments like "Gleich", "li", "Re", "Zu", "a", "und", "und", "den", "den".

Handwritten notes at the bottom left corner, including "the 2. Hälfte".

Seij so glücklich sein ad Dicum Tuzum und Dicus.

ist die Schrift von regularen Dingen  
Juliana Dovoljan Lofen  
gabofen Minibzan

Kellie  
Z 27<sup>ten</sup> Febr:  
1788.

*Scapula*  
*capula*  
*capula*



O, das Jüdenweib ist ein Weibsgut!  
 Welchs das Leidens Gulden über die Welt  
 Weiblich milde Linderweibschandere, Desweil.  
 Jüden zu weisfen, zu weisfen  
 Weiblich stiller Weibschandere, Linderweib, Jüden,  
 Wand weisfen jedes gute Weib.

Desweil weisfen das fande Weibschandere  
 Weisfen, jedes Leibes milde Weibschandere  
 Linderweiblich, das das Weibschandere die.  
 O, sie wird mit ihrem Gulden Linderweib  
 Weisfen, das das Weisfen, das das Weisfen  
 Weisfen, das das Weisfen, das das Weisfen

Auf der alten Jüdenweibschandere  
 auf der alten Jüdenweibschandere  
 Sollens festhalten die Jüdenweibschandere  
 1788.

Herr Ant. Kellner  
 Leuchter  
 Leuchter  
 Leuchter

Ein Brief in Württemberg wird häufig und  
denen insonderheit auch die Ordnung  
der im vorerwähnten Briefen enthaltenen,  
zu Gnügen dienend sich verhält.

Illm. Hofrath  
am 2. Septembar  
1788.

Dießes geschickte sein An-  
sehen  
aufmerksam  
Ludwig Hymenolt  
gelebt. Württemberg

Handwritten text on the left edge of the page, including fragments like "p. 2", "Bis", and "für".

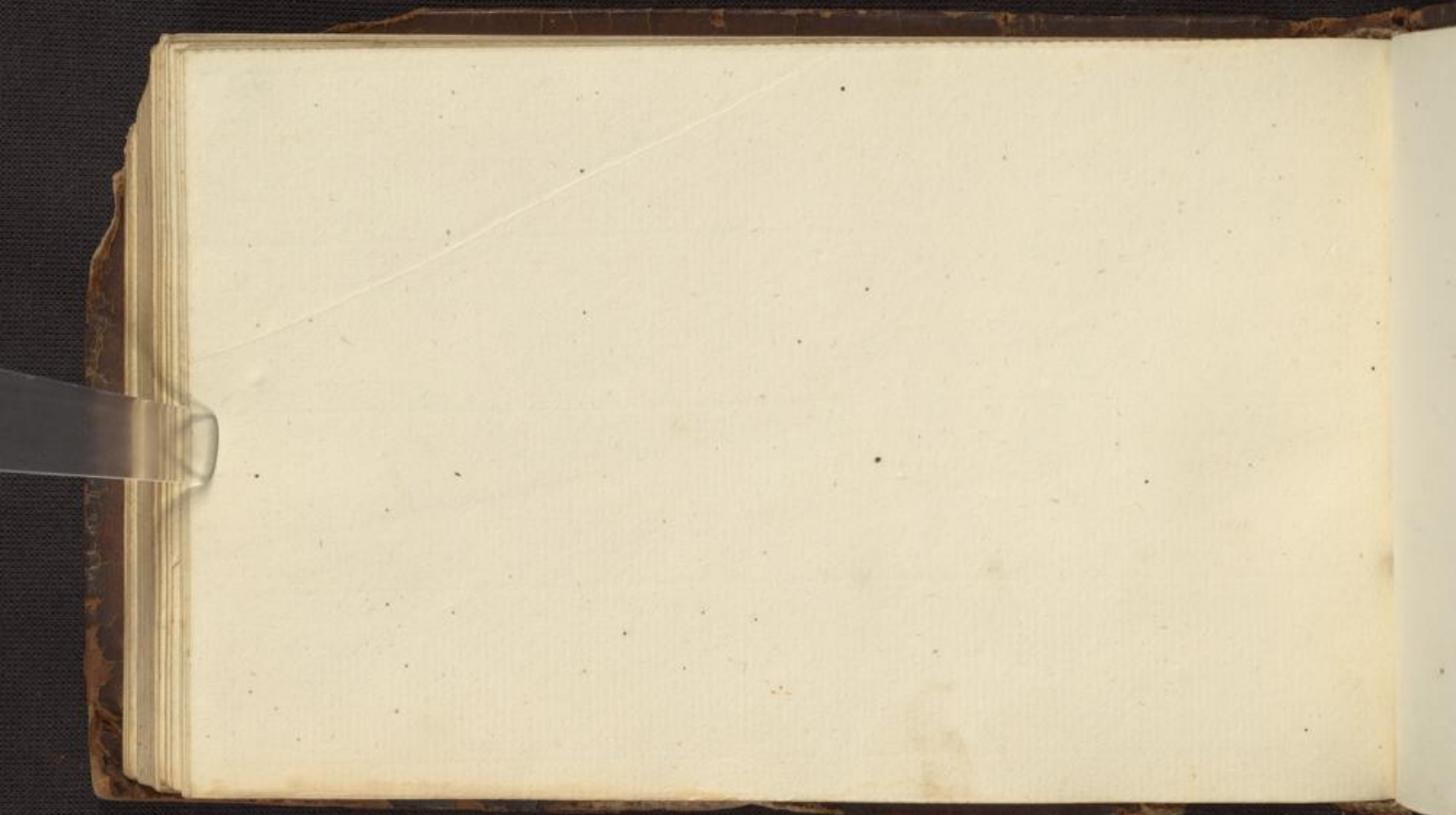




69



70



7i



72





73



74



75



76





77



78

Und laß! Und ungeschicklich sey,  
Es schmeichelt dich die Luft —  
Und den Wandel sey bei mir,  
Gleich im Jahre nicht.

Braschkoff d. 8<sup>ten</sup> August  
1792

bey der Verfertigung dieses Zieles  
wird man sich sehr zu  
Hilfe nehmen.

Herrn  
unsern hochw. Vortrager  
Herrn von Plabach

Was das linke Fuß, mit ihm,  
 Das große finsterer —

im fülle,

Küßhaut.

16. 9. 1906.

Lami to. Frisch.

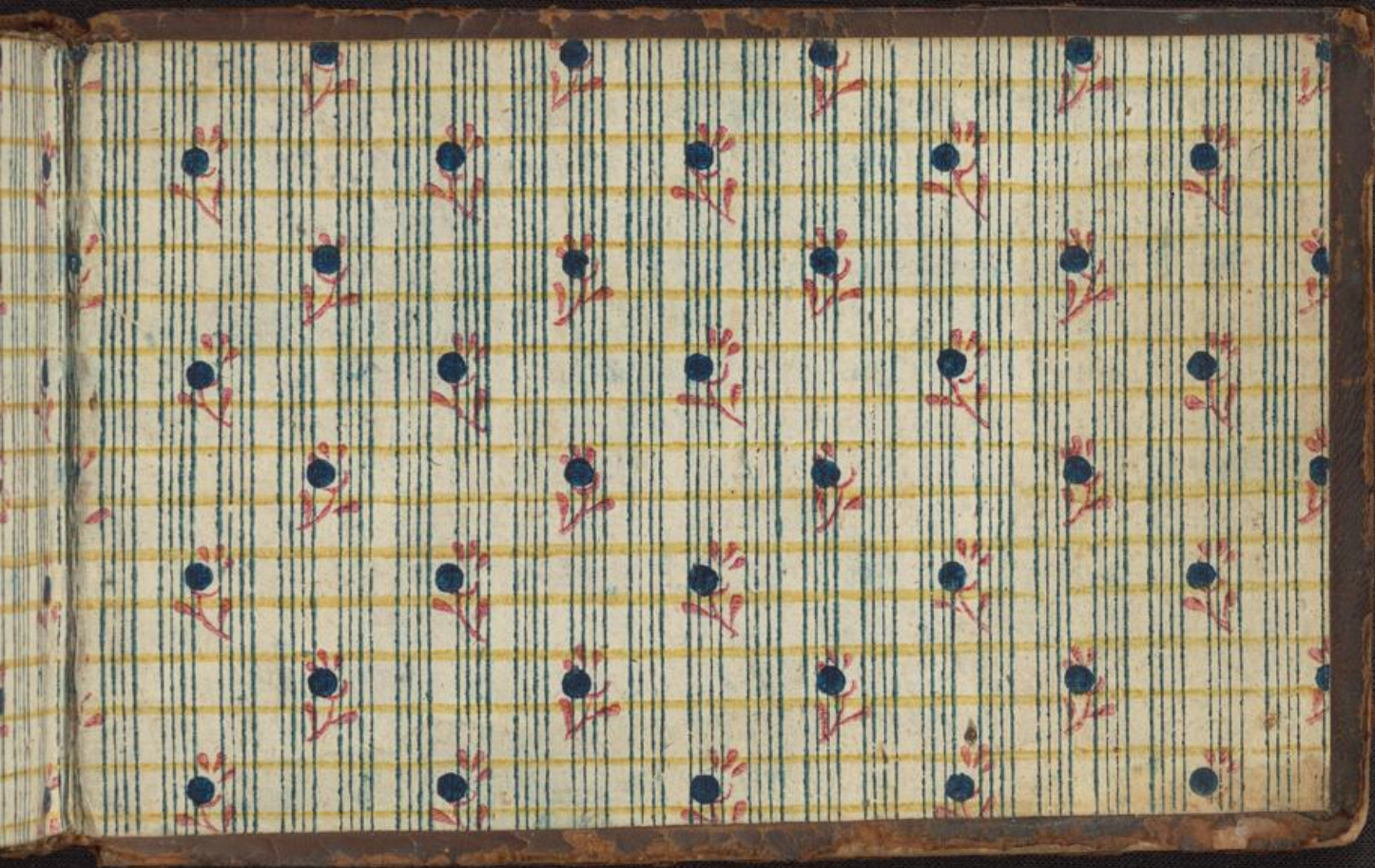


P! Bitte Strafen nicht mit  
 nicht mehr - das Leben  
 Leben ist kein Spielzeug!

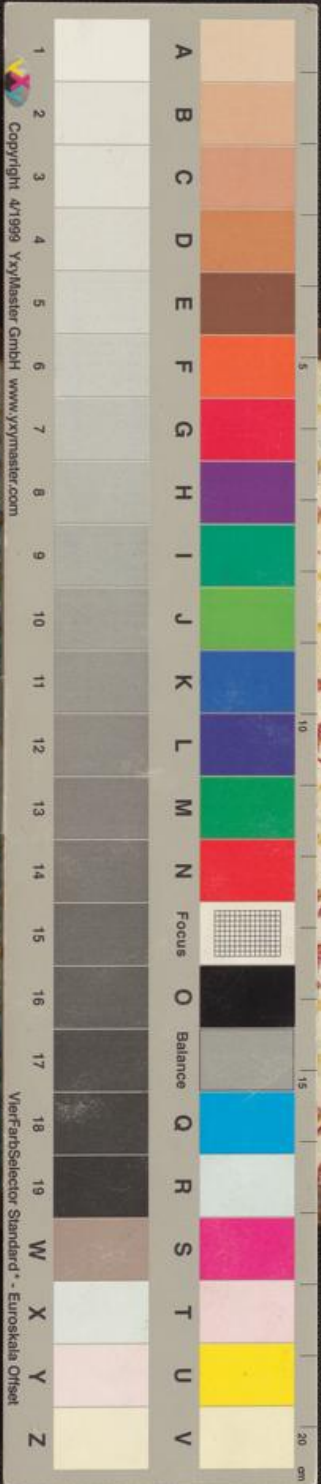
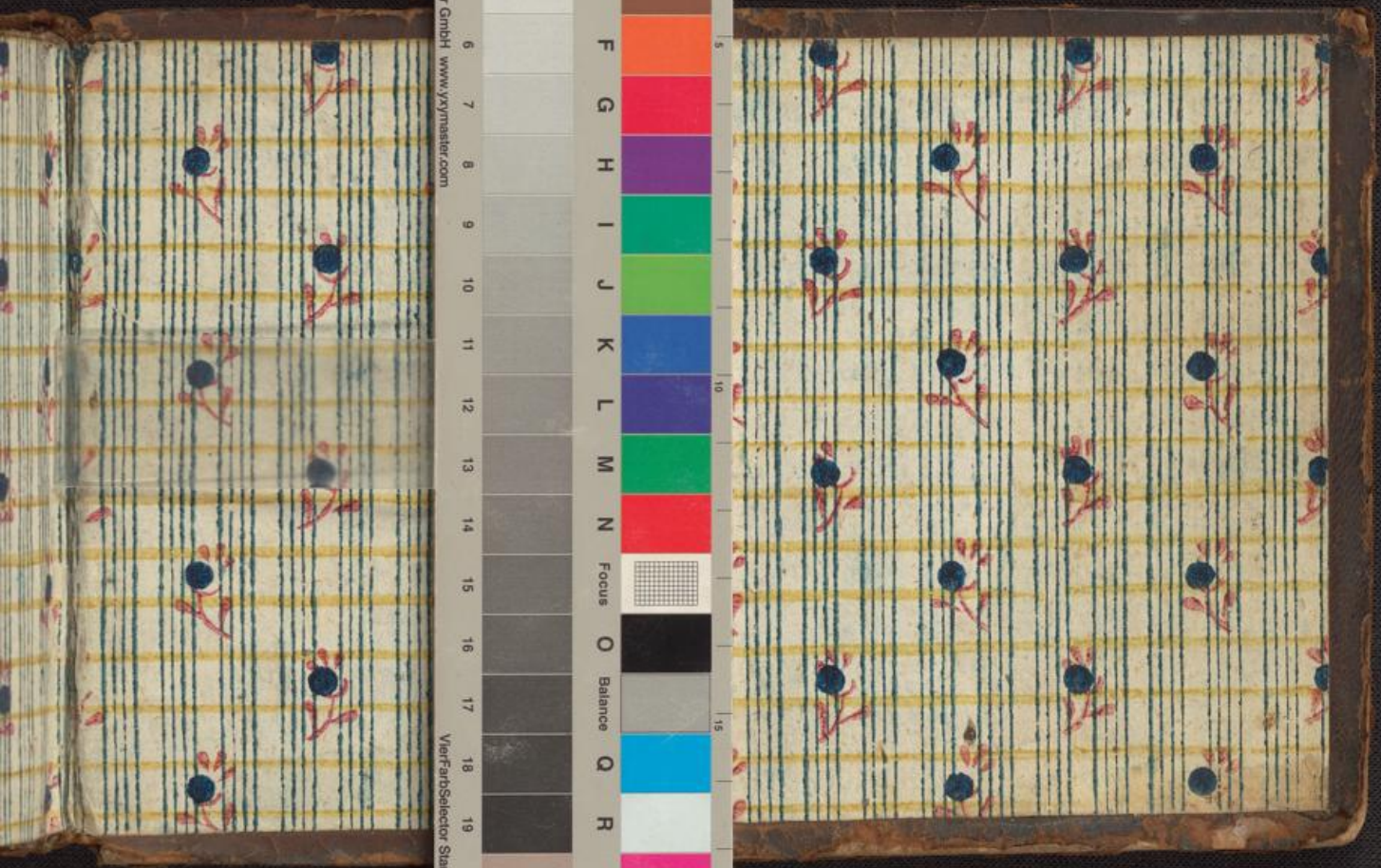
Ms. K. 4522











Copyright 4/1999, XryMaster GmbH, www.xrymaster.com

VeriColor Selector Standard - Euroscale Offset